

 **Bundesministerium**  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus



## ANHANG ZUM WILDSCHADENSBERICHT 2017

## Anhang zum Wildschadensbericht 2017

### VERBALBERICHTE DER BUNDESLÄNDER

#### Tabellenverzeichnis

Zur Navigation auf die jeweilige Tabelle klicken

#### Burgenland

[Erhebungsbezirk: Neusiedl/See](#)  
[Erhebungsbezirk: Eisenstadt \(Bezirk, Stadt und Rust\)](#)  
[Erhebungsbezirk: Mattersburg](#)  
[Erhebungsbezirk: Oberpullendorf](#)  
[Erhebungsbezirk: Oberwart](#)  
[Erhebungsbezirk: Güssing](#)  
[Erhebungsbezirk: Jennersdorf](#)

#### Kärnten

[Erhebungsbezirk: Klagenfurt](#)  
[Erhebungsbezirk: Villach](#)  
[Erhebungsbezirk: Hermagor](#)  
[Erhebungsbezirk: St. Veit an der Glan](#)  
[Erhebungsbezirk: Spittal an der Drau](#)  
[Erhebungsbezirk: Völkermarkt](#)  
[Erhebungsbezirk: Wolfsberg](#)  
[Erhebungsbezirk: Feldkirchen](#)

#### Niederösterreich

[Erhebungsbezirk: Krems](#)  
[Erhebungsbezirk: St. Pölten](#)  
[Erhebungsbezirk: Amstetten](#)  
[Erhebungsbezirk: Wr. Neustadt](#)  
[Erhebungsbezirk: Baden](#)  
[Erhebungsbezirk: Bruck und Mödling](#)  
[Erhebungsbezirk: Gänserndorf und Mistelbach](#)  
[Erhebungsbezirk: Gmünd und Waidhofen/Thaya](#)  
[Erhebungsbezirk: Horn und Hollabrunn](#)  
[Erhebungsbezirk: Korneuburg und Tulln](#)  
[Erhebungsbezirk: Lilienfeld](#)  
[Erhebungsbezirk: Melk](#)  
[Erhebungsbezirk: Neunkirchen](#)  
[Erhebungsbezirk: Scheibbs](#)  
[Erhebungsbezirk: Zwettl](#)

#### Oberösterreich

[Erhebungsbezirk: Linz](#)  
[Erhebungsbezirk: Steyr](#)  
[Erhebungsbezirk: Braunau am Inn](#)  
[Erhebungsbezirk: Freistadt](#)  
[Erhebungsbezirk: Gmunden](#)  
[Erhebungsbezirk: Grieskirchen](#)  
[Erhebungsbezirk: Kirchdorf an der Krems](#)  
[Erhebungsbezirk: Perg](#)

[Erhebungsbezirk: Ried im Innkreis](#)

[Erhebungsbezirk: Rohrbach](#)

[Erhebungsbezirk: Schärding](#)

[Erhebungsbezirk: Urfahr](#)

[Erhebungsbezirk: Vöcklabruck](#)

[Erhebungsbezirk: Eferding](#)

[Erhebungsbezirk: Wels](#)

## **Salzburg**

[Erhebungsbezirk: Salzburg](#)

[Erhebungsbezirk: Hallein](#)

[Erhebungsbezirk: St. Johann](#)

[Erhebungsbezirk: Tamsweg](#)

[Erhebungsbezirk: Zell am See](#)

## **Steiermark**

[Erhebungsbezirk: Murtal](#)

[Erhebungsbezirk: Leoben](#)

[Erhebungsbezirk: Liezen](#)

[Erhebungsbezirk: Murau](#)

[Erhebungsbezirk: Bruck-Mürzzuschlag](#)

[Erhebungsbezirk: Graz](#)

[Erhebungsbezirk: Deutschlandsberg](#)

[Erhebungsbezirk: Voitsberg](#)

[Erhebungsbezirk: Weiz](#)

[Erhebungsbezirk: Hartberg-Fürstenfeld](#)

[Erhebungsbezirk: Leibnitz](#)

[Erhebungsbezirk: Südoststeiermark](#)

## **Tirol**

[Erhebungsbezirk: BFI Imst](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Innsbruck](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Steinach](#)

[Erhebungsbezirk: Forstamt Stadtmagistrat Innsbruck](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Landeck](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Reutte](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Kitzbühel](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Kufstein](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Osttirol](#)

[Erhebungsbezirk: BFI Schwaz](#)

## **Vorarlberg**

[Erhebungsbezirk: Bludenz](#)

[Erhebungsbezirk: Bregenz](#)

[Erhebungsbezirk: Dornbirn](#)

[Erhebungsbezirk: Feldkirch](#)

## **Wien**

[Erhebungsbezirk: Wien](#)

## Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2017

Erhebungsbezirk: Neusiedl/See

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Hohe Schalenwilddichten

*Ursache des Problems*

Genehmigte Abschüsse bewirken keine Verbesserung der Situation.

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Seewinkel, Parndorfer Platte

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Hinweise bei Abschussplanbesprechungen. Diese finden kaum Gehör.

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Keine erkennbaren.

*allfällige Bemerkungen*

Verbesserung durch das neue Jagdgesetz erwartet.

#### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

#### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

*Schälschadensituation*

3

Zunahme bei Rotwild im Bereich Leithaberg.

*Verbisschadensituation*

4

Intensive Landwirtschaft mit großflächiger Nutzung führt zu kleineren Lebensräumen und daraus resultierend eine Zunahme des Verbisses an Windschutzanlagen und im Wald.

#### 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

*Waldgebiet*

*Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)*

-----

#### 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

----

### B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

#### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

www.parlament.gv.at Maßnahme(n) der Behörde

----

#### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

www.parlament.gv.at Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

Erhebungsbezirk: **Eisenstadt (Bezirk, Stadt und Rust)**

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Selektiver Verbiss

Ursache des Problems

Zu hohe Schalenwildbestände

betroffene(s) Gebiet(e)

alle Waldgebiete

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschießen von Schafen und Lämmern bei Muffelwild; Abschussverfügungen; Grünvorzeige bei Muffel-, Reh- und Damwild

allfällige Bemerkungen

Erstmals Verringerung des Muffelwildbestandes (Wolf-Auftreten)

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

----

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

Maßnahmen der Jagdbehörde

----

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

----

weingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

### Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

3 Immer wieder kleinflächige und horstweise Schälungen.

Verbisschadensituation

3 Gleichbleibender Verbiss bis leichte Besserung wird vermutet - keine Belege dafür, da keine neuen WEM-Auswertungen vorliegen.

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

### Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Siegendorf-St. Margarethen Leithagebirge

Umwandlungen können ohne Schutzmaßnahmen (Zäunung) nicht durchgeführt werden wie oben

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

In überwiegenden Teilen aller Waldgebiete dürfte eine geringfügige Verbesserung eingetreten sein.

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschießen bei Muffelwild; Körperlicher Nachweis - Grünvorzeige von Rot-, Muffel- und Damwild

Erfolgsbewertung

----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Ausschließliche Beurteilung durch Wahrnehmungen bei Begehungungen ohne eigene (standardisierte) Erhebungen und Meldungen der Waldbesitzer.

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

## 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

**Erhebungsbezirk: Mattersburg**

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Selektiver Verbiss von Eichen und sonstigen wertvollen Laubbaumarten.

*Ursache des Problems*

a) Reh- und tlw. Muffel- und Rotwild b) Muffel- und Rotwildbestand zu hoch.

*betroffene(s) Gebiet(e)*

a) Gesambezirk b) insbesonders Wald am Schölling

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gutachtenerstellung zur Abschussplanung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussverfügungen

*allfällige Bemerkungen*

#### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----  
*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Abschussverfügung; Zusätzlich verfügbarer Abschuss bei Rotwild

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

2 -----

**Verbisschadensituation**

4 -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Schölling; Restliche Waldgebiete

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Umwandlung von wildbedingten Robinien-/Aspen-/Birken-Beständen, Kronenpflege bei Eichen und Erhöhung des Anteils an Samenbäumen zur verstärkten Nutzung der Naturverjüngung

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

Ödenburger Gebirge

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Abschussverfügungen

**Erfolgsbewertung**

Schälschäden gut. Verbiss unzureichend

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, Kontrollzäune

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

**Art der Verwüstung**

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Oberpullendorf**

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

-----

*Ursache des Problems*

-----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*allfällige Bemerkungen*

-----

#### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	5	Problemzonen in den Hegeringen I-IV in Grenznähe zu Ungarn! Siehe WEM!
<b>Verbisschadensituation</b>	5	Verbisschäden im gesamten Bezirk stark steigend!

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
-----	-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

Hegering I-Oberer Wald Esterhazy

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussverfügungen (Rotwild)

*Erfolgsbewertung*

Durch Bewegungsjagden erfolgreiche Reduktion!

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, Kontrollzäune, Stichproben, Taxation.

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Oberwart**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss und Schäle

*Ursache des Problems*

Schalen-Wilddichten, Lebensraumänderungen, Störfaktoren, .. ; Verbiss selektiv. natürl. Waldgesellschaft bekannt problematisch. Entmischung, längerer Verjüngungszeitraum

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gebietsweise; Großraum Oberwart leider immer nennenswert, gewaltige Kalamitätsflächen!!!

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gutachtenerstellungen für jagdliche Planung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schonzeitverkürzung bei Rotwild, gebietsweise Abschusserhöhungen durch Verfügungen bei Reh- und Rotwild, Grünvorlage bei Rot- (Dam-) u. Muffelwild.

*allfällige Bemerkungen*

erhöhte Schalenwilddichten, Schwarzwildbejagung!,

uneinheitliche Schonzeitvorschriften in Ungarn und Stmk.;

teilweise Massierungen in der Schonzeit im grenznahen Raum;

Jagdmethodik MUSS geändert werden. Änderungen der

BEwirtschaftungsverhältnisse bes in LN - große

zusammenhängende Flächen; Wald - Rückzugsort

### **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

### **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

<b>Schälschadensituation</b>	3	Anzahl der ausgewiesenen, geschälten Stämme sehr stark rückläufig. Nutzungen der zahlreichen Kalamitätsflächen, Verminderung auch durch Durchforstungen. Neue Schäden vorerst in der Tendenz noch nicht als steigend einzuschätzen. Vertiefende Erhebungen aufgrund der Personalstruktur nicht wirklich möglich.
<b>Verbisschadensituation</b>	3	weitgehend div. Einzel- und Flächenschutzmaßnahmen ortsüblich. natürliche Verjüngungen lokal auch ohne Schutz möglich. Bedingt durch Besitzstruktur und Kalamitäten leider nur in geringem Umfang realisierbar. Bedingt durch die gewaltigen Kalamitätsflächen Verteilung des Verbissdrucks möglich. Tendenz zur ehebaldigen Wiederbewaldung, gebietsweise auch bedingt durch Wilddichte, stark rückläufig.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*Erfolgsbewertung*

----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, ÖWI, Kontrollzäune, ortsüblicher Einzel- und Flächenschutz, Vertiefungen leider nicht wirklich möglich - Personalintensiv

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Güssing**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss und Schäle

*Ursache des Problems*

Wilddichten, Änderungen des Lebensraumes - Störfaktoren; Verbiss meist selektiv bei den Baumarten der natürl. Waldgesellschaft, längerer Verjüngungszeitraum

*betroffene(s) Gebiet(e)*

weite Teile des Bezirkes

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gutachtenerstellung für Planung, zusätzliche Gutachten für Verfügungen in Schadensgebieten

*wugesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhungen durch Verfügungen bei Reh- und Rotwild; Verfügung von zusätzlichem Rotwildabschuss in Schadensgebieten

*www.parlament.gv.at*  
allfällige Bemerkungen

gebeitsweise erhöhte Schalenwilddichten, Schonzeitvorschriften

im Lebensraum unterschiedlich - grenzüberschreitend mit

Ungarn, Stmk., Jagdmethodik müsste angepasst werden, Wald -  
Zufluchtsort; Änderungen in den Bewirtschaftungsformen, große  
gleichförmige Flächen in der LN, ...

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----  
*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation** 3 Verminderung der alten Schälschadenszellen, -bestände durch Nutzung der Kalamitäten und durch Durchforstungen, zeitweise Rotwildmassierungen (Schonzeit überwiegend durch ungleiche Regelungen) im grenznahen Raum. Neue Ergebnisse durch ÖWI, Erhebungen durch akuten Personalmangel nicht wirklich möglich.

**Verbisschadensituation** 3 Weitgehend div. Schutzmaßnahmen ortsüblich und auch erforderlich. Lokal Naturverjüngung ohne Schutz möglich. Durch Zunahme der Kahlflächen, bedingt durch Kalamitäten, Verteilung der Intensität denkmöglich. Tendenz zur umgehenden Wiederbewaldung stark rückläufig.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

----

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

----

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

----

**Erfolgsbewertung**

----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, ÖWI, Kontrollzäune, ortsüblich Einzel- und Flächenschutzmaßnahmen. Vertiefung durch eigene Wahrnehmung schwer möglich (s. voranstehend- Personal)

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

**Art der Verwüstung**

----

**betroffenes Gebiet**

----

**Entwicklung**

----

**Maßnahme(n) der Behörde**

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

**Art der Verwüstung**

----

**betroffenes Gebiet**

----

## Entwicklung

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Jennersdorf**

### **A) WILDSCHÄDEN**

#### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss und Schäle

*Ursache des Problems*

Verbiss meist sehr selektiv bei den Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft, Entmischung, längerer Verjüngungszeitraum, ...

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Teile des Bezirkes

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gutachtenerstellungen z. Planung, wiederholte Thematisierung der Problematik

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

teilweise Abschusserhöhungen durch Verfügungen bei Rotwild, Grünvorlage bei Rotwild

*allfällige Bemerkungen*

Gebietsweiser Zustrom von Rotwild aus Ungarn -

überschreitender Lebensraum! ungleiche Schonzeitvorschriften!

Jagddruck, größer werdende Schlagflächen i. d. LN, Wald letzter

Rückzugsort

#### **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

#### **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

<b>Schälschadensituation</b>	3	Allgemein Verminderung der bekannten, alten Schälschadensbestände, -bestandeszellen durch die Kalamitäten und Durchforstungstätigkeiten; Tendenz: leicht steigende Sommerschädlung besonders im grenznahen Raum zu Ungarn, zeitweilige Massierungen in der Schonzeit bedingt durch ungleiche Schonzeiten und teilweise attraktiveren Lebensraum im Frühjahr; konkrete Erhebungen aufgrund der Personalsituation nicht wirklich möglich.
<b>Verbisschadensituation</b>	3	Weitgehend sind Schutzmaßnahmen in unterschiedlichsten Varianten ortsüblich und auch zielführend, um den Wildeinfluss zu minimieren. Lokal (Natur-)Verjüngungen ohne Schutz möglich. Steigende Beunruhigungen.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

*Waldgebiet*

----

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*Erfolgsbewertung*

----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, ÖWI, Kontrollzäune, ortsüblicher Einzel- und Flächenschutz; Vertiefung durch eigene Wahrnehmungen sehr bedingt möglich, siehe voranstehend.

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

hoher Gamswildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Steilhänge des Sattnitzgebirgsstocks

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

keine

*allfällige Bemerkungen*

Entmischung von Laubhölzern und Tanne

*Art des Problems*

Schälung

*Ursache des Problems*

Überwinterungsproblem von Rotwild auf Grund hoher Schneelagen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

gesamter Bereich der FAST Ferlach

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

keine

*allfällige Bemerkungen*

vereinzelt kleinflächige Schälungen

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

Schälschadensituation	3	-----
Verbisschadensituation	3	-----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet	Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)
------------	------------------------------------

keine

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet
------------

keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde
-----------------------------

-----

Erfolgsbewertung
------------------

-----

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verbissstrakterhebungen
-------------------------

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung
--------------------

keine

betroffenes Gebiet
--------------------

-----

Entwicklung
-------------

-----

Maßnahme(n) der Behörde
-------------------------

-----

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung
--------------------

keine

betroffenes Gebiet
--------------------

-----

**Entwicklung**

----

**Maßnahme(n) der Behörde**

----

**Erhebungsbezirk: Villach****A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbisschäden - Entmischung durch selektiven Verbiss

*Ursache des Problems*

Überhöhte Rehwildstände, zunehmende Rotwildbestände in ursprünglich rotwildfreien Bereichen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gesamter Forstbezirk Villach bis auf Teile in den Karawanken und Klagenfurter Becken

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Verfahren gem. § 16 Abs. 5 FG 1975, Begehungen mit betroffenen Waldbesitzern und mit den Jagdausübungsberechtigten, Aussetzen von forstlichen Förderungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Bescheiderlassung nach dem Kärntner Jagdgesetz, Vorschreibung von technischen Schutzmaßnahmen

*allfällige Bemerkungen*

Schalenwildbestände nehmen weiterhin zu

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Überhöhte Rotwildstände, Rotwildfütterungen mit großen Wildkonzentrationen, zu kleinräumige Strukturen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Mirnock, Gegental, Gerlitzen, Arriach, Goldeck, Stockenboi

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Verfahren gem. § 16 Abs. 5 FG 1975, Begehungen mit betroffenen Waldbesitzern und mit den Jagdausübungsberechtigten, Aussetzen von forstlichen Förderungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Bescheiderlassung nach dem Kärntner Jagdgesetz, Vorschreibung von technischen Schutzmaßnahmen

*allfällige Bemerkungen*

Schalenwildbestände nehmen weiterhin zu

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz***Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

VL13-JAG-110/2017 v. 7.4.2017 Verbisschäden flächig auf 2,65 ha im Schutzwald, Tassacher Graben nördlich Afritz

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Schutzmaßnahmen durchgeführt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Erhöhung Abschussplan durch Jägerschaft

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

VL13-JAG-112/2017 v. 9.5.2017 Schälschäden flächig auf 0,85 ha, Sauerwald - Nordseite Gerlitzen

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Schutzmaßnahmen durchgeführt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

VL13-JAG-115/2017 v. 29.8.2017 Schälschäden flächig auf 0,60 ha, Verbisschäden flächig auf 1,5 ha, Mirnock - Nordabhang, Schutzwald

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Schutzmaßnahmen gegen Schälschäden wurden durchgeführt,

gegen Verbisschutzmaßnahmen wurde seitens des

Jagdausbüngsberechtigten (Gemeindejagd) Berufung erhoben.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

VL13-JAG-113/2017 v. 4.7.2017 Schälschäden flächig auf 2,3 ha, Gerlitzen - Südabhang, Schutzwald, Flächenwirtschaftliches Projekt Gerlitzen-Süd""

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Schutzmaßnahmen durchgeführt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Erhöhung Abschussplan durch Jägerschaft, durchgeführte Bewegungsjagden revierübergreifend

**Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)**

VL13-JAG-109/2017 v. 29.6.2017 Schälschäden flächig auf 0,9 ha, Höhenrücken Pridou in den Karwanken

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

**Maßnahmen der Jagdbehörde**

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

**Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung**

Schutzmaßnahmen wurden nicht angebracht - neuerliche Vorschreibung durch Jagdbehörde

**eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen**

----

**Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)**

VL13-JAG-111/2017 v. 28.4.2017 Schälschäden flächig auf 2,05 ha, Laastadt nördlich von Arriach

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

**Maßnahmen der Jagdbehörde**

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

**Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung**

Schutzmaßnahmen durchgeführt

**eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen**

Erhöhung Abschussplan durch Jägerschaft, durchgeführte Bewegungsjagden revierübergreifend

**Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)**

VL13-JAG-114/2017 v. 4.7.2017 Schälschäden flächig auf 1,25 ha, Teuchen, östlich von Arriach

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

**Maßnahmen der Jagdbehörde**

Vorschreibung technische Schutzmaßnahmen

**Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung**

Schutzmaßnahmen durchgeführt

**eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen**

----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)****Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

Bedingt durch Zunahme von Schalenwildbeständen und geschlossener Schneedecke ab November

**Schälschadensituation**

4

2017 starke Zunahme von Wildschäden, verstärktes Auftreten von Sommerschälungen in den letzten beiden Jahren

**Verbisschadensituation**

5

----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

## Waldgebiet

Bezirksteil nördlich von Villach

### Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Jagdwirtschaftliche Maßnahmen zur wirksamen Wildstandsreduktion - Einleitung von Verfahren gem. § 16 Abs. 5 FG 1975, Begehungungen mit Jagdausübungsberechtigten und Waldeigentümern, Vorschreibung von technischen Schutzmaßnahmen

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

### Waldgebiet

Keine

### Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

### Erfolgsbewertung

-----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Stichprobenerhebungen, Zaunflächen als Weiserflächen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

#### Art der Verwüstung

Keine

#### www.betroffenes Gebiet

-----

#### Entwicklung

-----

#### Maßnahme(n) der Behörde

-----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

#### Art der Verwüstung

-----

#### betroffenes Gebiet

-----

#### Entwicklung

-----

#### Maßnahme(n) der Behörde

-----

### Erhebungsbezirk: Hermagor

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

#### Art des Problems

Entmischung durch wesentlich zu hohen Wildverbissdruck

*Ursache des Problems*

überhöhte Wildbestände bei Reh- Rot- und Gamswild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

sonnseitige Lagen des Gail-, Gitsch- und Lesachtals

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Anträge für Abschussaufträge zum Schutze der Kulturen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

HE13-JAG-227/2017 vom 11.12.20017

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Abschussaufträge

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

fehlender Erfolg da Wildstände nach wie vor zu hoch

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Weiterführung des Verfahrens

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

HE13-JAG-201/2014(005/2017) vom 4.7.2017

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Abschussauftrag

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

fehlender Erfolg da Gamswildstand das Aufkommen jeglicher Naturverjüngung nicht zulässt.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Weiterführung des Verfahrens Antragsrecht durch Leiter des Forstaufsichtsdienstes soll wahrgenommen werden.

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

<b>Schälschadensituation</b>	4	Der stetig ansteigende Rotwildbestand erhöht das Schälschadensrisiko wesentlich. Im Jahre 2017 konnten 1.091 Stück Rotwild erlegt werden. Dies ist der höchste bisher erreichte Wert für den Bezirk Hermagor. Der Rotwildstand ist unbedingt auf die Hälfte zu reduzieren da die Karnischen Alpen aufgrund der auftretenden hohen Schneelagen kein geeigneter Rotwildlebensraum sind. Die Verbisschäden durch Reh-, Rot- und Gamswild sind wesentlich zu hoch. Die dringend erforderlichen standörtlich notwendigen Mischbaumarten Tanne und Buche kommen auf großer Fläche nicht mehr auf. Dies trifft auch für die Laubhölzer Ahorn und Esche auf den dafür geeigneten Standorten zu. Die Lärchen werden durch Fegeschäden stark beeinträchtigt.
<b>Verbisschadensituation</b>	5	

#### **4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

##### **Waldgebiet**

Mehr als 600 Hektar Kahlflächen überwiegend in Fichten-Tannen-Buchenwald-Gebieten sind nach dem Windwurf vom 10.8.2017 standortsgemäß wieder zu bewalden. Die Flächen liegen in den Katastralgemeinden Weißbriach, St. Lorenzen/G., Guggenberg, Mitschig und Möschach. Zusätzlich sind durch die

www.parlament.gv.at  
Borkenkäferkalamitäten der Vorjahre Mischwald-begründungen im Talbereich des Gailtales erforderlich.

#### **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

##### **Waldgebiet**

Durch jagdbehördliche Maßnahmen konnten bisher keine Verbesserungen erreicht werden, denn diese sind nur als Löschen des aktuellen Brandes zu sehen. Im Grunde sind die Wildstände wesentlich abzusenken um die Mischwaldbegründung zu ermöglichen.

##### **Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

-----

##### **Erfolgsbewertung**

-----

#### **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Seitens der Bezirksforstinspektion Hermagor werden Wildverbissstraktaufnahmen gemacht. In Schadensgebieten werden die Aufnahmen entsprechend verdichtet. Im Zuge der Forstaufsicht werden Verbiss- und Schälschadensflächen erhoben und im KAGIS dokumentiert. Die Kärntner Jägerschaft verfügt teilweise über jagdbehördliche Aufgaben. Die eigenen Bescheide (vom Bezirkssägermeister erlassene Abschusspläne) werden derzeit nicht kontrolliert und erfolgt bei Nichterfüllung der Abschusspläne keinerlei Sanktion für den Jagdausbübungsberechtigten. Das grundsätzliche Problem liegt in der Funktion der Kärntner Jägerschaft einerseits als Interessenvertretung der Jäger und Jägerinnen und andererseits durch die Betreuung mit behördlichen Aufgaben.

#### **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

##### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

##### **Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Schaffung von Freihaltenzonen nach dem geänderten Kärntner Jagdgesetz in den Hauptschadensgebieten.

*Art der Verwüstung*

zu Waldverwüstungen durch Weidevieh ist es im Berichtsjahr nicht gekommen.

*betroffenes Gebiet**Entwicklung**Maßnahme(n) der Behörde***8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

keine sonstigen Waldverwüstungen im Berichtsjahr

*betroffenes Gebiet**Entwicklung**Maßnahme(n) der Behörde***Erhebungsbezirk: St. Veit an der Glan****A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

hohe Schalenwildbestände (Rot-, Reh-, Gams- und Muffelwild)

*betroffene(s) Gebiet(e)*

punktuell bis flächig im gesamten Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Information der Grundeigentümer, Jagdausübungsberechtigten und Jägerschaft über Schäden; Einfluss auf Höhe und Erfüllung der Abschusspläne über Waldbauerntag, Bezirksjagdbeirat und Bezirksjägertag

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Bei Rotwild verstärkter Kahlwildabschuss und Grünvorlage; ausreichende Dotierung des Topfabschusses; Informationsveranstaltungen

*allfällige Bemerkungen*

Aufkommen von Laubholz- und Mischbaumarten (Tanne, Lärche, Douglasie) ohne Schutz schwer möglich; Waldentmischung durch selektiven Verbiss

*Art des Problems*

## Schälschäden

### *Ursache des Problems*

hohe Rotwildbestände, örtlich auch Muffelwild

### *betroffene(s) Gebiet(e)*

gesamtes Metnitztal, oberes Görtschitztal (Gemeinden Eberstein, Klein St. Paul und Hüttenberg), zunehmend im Gurktal sowie in der rotwildfreien Zone

### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Information der Grundeigentümer, Jagdausübungsberechtigten und Jägerschaft über Schäden; Einfluss auf Höhe und Erfüllung der Abschusspläne über Waldbauerntag, Bezirksjagdbeirat und Bezirksjägertag

### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussauftrag gem. § 52 Abs. 2 K-JG 2000 idgF. bei Muffelwild; verstärkter Kahlwildabschuss und Grünvorlage bei Rotwild; ausreichende Dotierung des Topfabschusses; Informationsveranstaltungen

### *allfällige Bemerkungen*

vermehrt Schälschäden in tieferen Lagen (Rotwildfreizone)

### *Art des Problems*

Fegeschäden

### *Ursache des Problems*

hohe Rot- und Rehwildbestände

### *betroffene(s) Gebiet(e)*

punktuell im gesamten Bezirk

### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Information der Grundeigentümer, Jagdausübungsberechtigten und Jägerschaft über Schäden; Einfluss auf Höhe und Erfüllung der Abschusspläne über Waldbauerntag, Bezirksjagdbeirat und Bezirksjägertag

### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Verstärkter Kahlwildabschuss und Grünvorlage bei Rotwild; ausreichende Dotierung des Topfabschusses; Informationsveranstaltungen

### *allfällige Bemerkungen*

Ausfall von Laubholz- und Mischbaumarten (Tanne, Lärche, Douglasie) sowie Zirbe im Schutzwald

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

### *Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

### *Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

----

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

#### Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

4

punktuell in der gesamten Kernzone, zunehmend in der Rand- und Freizone

Verbisschadensituation

3

Aufkommen von Laub- und seltenen Mischbaumarten ohne Schutz kaum möglich;  
Waldentmischung durch selektiven Verbiss

### 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

#### Waldgebiet

nahezu das gesamte Wuchsgebiet 6.2 (Klagenfurter Becken);  
sekundäre Fichtenbestände bis 700 m Seehöhe

#### Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Laub- und Mischwaldaufforstungen in Tief- und Mittellagen nach Kalamitäten

### 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

#### Waldgebiet

keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

### 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM; Erhebung und Kartierung von Schälschäden durch den Landesforstdienst

### B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

#### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

keine

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

keine

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Spittal an der Drau**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälschäden durch Rotwild

*Ursache des Problems*

zu hohe Wildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Paulaflächen zw. Lurnfeld und Obervellach

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

div. Wildschadenserhebungen im Gange und Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Schälschäden durch Rotwild

*Ursache des Problems*

zu hohe Wildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

großräumiges Schadgebiet im Liesertal zwischen Leoben und Rennweg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

div. Wildschadenserhebungen im Gange

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§16-Verfahren im Gange

*allfällige Bemerkungen*

Ausnahme von den Schonvorschriften bei der Landesregierung beantragt

*Art des Problems*

Schälschäden durch Rotwild

*Ursache des Problems*

zu hohe Wildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinden Lind bzw. Sachsenburg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden durch Rotwild

*Ursache des Problems*

zu hohe Wildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

KG Bruggen

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Schälschäden durch Rotwild

*Ursache des Problems*

zu hohe Wildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

KG Winklern

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*allfällige Bemerkungen*

----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

SP13-JAGD-191/2017; GJ Bruggen; Schälschäden auf 0,9 ha

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

langjähriges Schadgebiet mit geringen Erfolgen; teilw. Zusammenhang mit Silo-Vorlagen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

SP13-JAGD-192/2017; EJ ÖBF Bärnbad bzw. GJ Lind-Siflitz; Schälschäden auf 7,7 ha

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

deutliche Erhöhung des Abschusses

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Einspruch gegen Bescheid der Jagdbehörde

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

SP13-JAGD-194/2017; GJ Winklern; KG Winklern

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

SP13-JAGD-194/2017; GJ Winklern; Schälschäden auf 0,5 ha

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Erhöhung des Abschusses

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

§16-Verfahren

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

deutliche Erhöhung des Abschusses

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Abschußaufträge

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)****Bewertung(1-5) Anmerkung(en)****Schälschadensituation**

5

Im gesamten Bezirk deutliche Verschlechterung der Schadenssituation mit zahlreichen, laufenden, Erhebungen, die vermutlich zu weiteren §16-Verfahren führen werden; extreme Schälschäden an Lärche in den Aufforstungsflächen nach der Windwurfkatastrophe Paula von 2008.

**Verbisschadensituation**

4

----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet**

Gemeinde Großkirchheim

**Waldgebiet**

Nordabhang des Goldeckstocks

**Waldgebiet**

Unteres Mölltal (Pusarnitz bis Flattach)

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet****----**  
*Maßnahme(n) der Jagdbehörde***----**  
*Erfolgsbewertung***6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Wildeinflußmonitoring; Schälschadens- sowie Verbisschadenserhebungen mittels standardisierter Traktverfahren; verstärkte Forstaufsicht hinsichtlich Wildschäden; Zaunflächen für Mischwaldbegründungen

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)****7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung***----**

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8.Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Völkermarkt**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) selektiver Verbiss

*Ursache des Problems*

Rehwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Dobrowa; Schutzwald;

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Sensibilisierung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

keine

*allfällige Bemerkungen*

----

### **2.Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

Schälschadensituation

3

----

Verbisschadensituation

3

----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Dobrowa; Schutzwald;

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Wildschadensreduktion; Kulturschutz;

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Petzen; Obir;

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Fütterungsauflassung

*Erfolgsbewertung*

Verbesserung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

*Entwicklung*

*Maßnahme(n) der Behörde*

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Wolfsberg**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

frische Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Kamperkogel, Fraßgraben

*www.parlament.gv.at gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Antrag um Abschussauftrag zum Schutz der Kulturen

*www.parlament.gv.at gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Gemeinsamer Abschussauftrag für 14 Jagdgebiete für 6 Stück Rotwild (Hirsche)

*www.parlament.gv.at allfällige Bemerkungen*

Abschussauftrag wurde vollständig erfüllt

*Art des Problems*

frische Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Kamperkogel, Prössinggraben

*www.parlament.gv.at gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Antrag um Abschussauftrag zum Schutz der Kulturen

*www.parlament.gv.at gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Gemeinsamer Abschussauftrag für 15 Jagdgebiete für 6 Stück Rotwild (Hirsche)

*www.parlament.gv.at allfällige Bemerkungen*

Abschussauftrag wurde vollständig erfüllt

*Art des Problems*

frische Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Preitenegg, nördlich der A2-Südautobahn

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Antrag um Abschussauftrag zum Schutz der Kulturen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Gemeinsamer Abschussauftrag für 4 Jagdgebiete für 4 Stück Rotwild

*allfällige Bemerkungen*

Abschussauftrag wurde vollständig erfüllt

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

keine

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine

*www.parlament.gv.at eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

keine

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

**Bewertung(1-5)**

**Anmerkung(en)**

In den letzten 6 Jahren gab es in den Jahren 2013, 2014 und 2016 Meldungen gemäß § 16 Abs. 5 FG75. Ursachen dieser Schädlingschäden in der KG Sommerau und St. Peter sind die immer noch zu hohen Rotwildbestände im Bereich der Saualpe und auf der Packalpe im Grenzgebiet Kärnten-Steiermark. Seitens der Jagdausübungsberechtigten wurden in den letzten 5 Jahren erhebliche Anstrengungen zur Reduktion des Rotwildes durchgeführt (Rotwildreduktionskonzept Saualpe). Gleichzeitig wurde eine deutliche Reduktion der Rotwildfütterungsstandorte veranlasst und durchgeführt.

**Schädlingschadsituation**

3

**Verbisschadsituation**

3

Im Bezirk ist nach wie vor eine hohe Verbissbelastung mit selektivem Verbiss (Eiche, Tanne, Esche, Bergahorn) vorhanden, der zu einer deutlichen Entmischung der Bestände beiträgt. Das Aufkommen von Mischbaumarten ist ohne Schutz (Zaun oder Einzelschutz) nur in Ausnahmefällen möglich.

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

**Waldgebiet**

keine

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

keine

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

## *Waldgebiet*

Schadensgebiete auf der nördlichen und mittleren Saualpe Schadensgebiet auf der Koralpe (Rotwild-Kernzone)

## *Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussaufträge zum Schutze der Kulturen für Rotwild und vorzeitiger Gamsabschuss Auflassung von Rotwild-Fütterungsstandorten

## *Erfolgsbewertung*

Abschussaufträge wurden vollständig erfüllt, dadurch keine weiteren gravierenden Schäden

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Keine statistischen Kontrollmethoden (Stichprobennetz), Wildschadenskontrolle im Rahmen der Forstaufsicht bzw. bei Hinweisen durch Waldeigentümer bzw. Jäger.

Das Wildeinflussmonitoring 2015 weist für die Erhebungsperiode 2013 bis 2015 für den Bezirk Wolfsberg eine leichte Verbesserung gegenüber den vorangegangenen Perioden ab 2004 aus. Dabei wurde mit einem Mittelwert von 1,92 für die Periode 2013 bis 2015 der beste Wert aller Bezirke in Kärnten erreicht.

## **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

#### *Art der Verwüstung*

keine

#### *betroffenes Gebiet*

keine

#### *Entwicklung*

keine

#### *Maßnahme(n) der Behörde*

keine

### **8. Waldverwüstung sonstige**

a) (Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

#### *Art der Verwüstung*

keine

#### *betroffenes Gebiet*

keine

#### *Entwicklung*

keine

#### *Maßnahme(n) der Behörde*

keine

## **Erhebungsbezirk: [Feldkirchen](#)**

### **A) WILDSCHÄDEN**

#### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

##### *Art des Problems*

Massive Verbisschäden

##### *Ursache des Problems*

Hohe Schalenwildstände (Rot-, Reh- und Gamswild)

*betroffene(s) Gebiet(e)*

beide Talflanken Oberes Gurktal, Gemeinde Reichenau, Nockgebiet, Kruckenstock bis Hochrindl, in den Vorlagen hohe Verbissbelastung durch hohe Rehwildbestände.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Einfluss auf hohen Abschussplan + Erfüllung der Abschusspläne  
über Bezirksjagdbeirat und Information der Jägerschaft über  
Schäden (Hegeringschau, Bezirksjägertag, Jagdversammlungen).

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit Verstärkung des  
Kahlwildabschusses zur Verbesserung des Geschlechter-  
verhältnisses. Ausreichende Dotierung des Topfabschusses,

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Hohe Rotwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

beide Talflanken Oberes Gurktal, Gemeinde Reichenau,  
Nockgebiet, Kruckenstock bis Hochrindl, in den Vorlagen  
Schadensschwerpunkte in den Bereichen Köttern, Steuerberg,  
Ossiacher Tauern und Pernegg.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Einfluss auf hohen Abschussplan + Erfüllung der Abschusspläne  
über Bezirksjagdbeirat und Information der Jägerschaft über  
Schäden (Hegeringschau, Bezirksjägertag, Jagdversammlungen).

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Neue Abschussrichtlinien bei Rotwild mit Verstärkung des  
Kahlwildabschusses zur Verbesserung des Geschlechter-  
verhältnisses. Ausreichende Dotierung des Topfabschusses,  
Grünvorlage bei Rotwild, Information der Jägerschaft.

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Fegeschäden

*Ursache des Problems*

Hohe Rot- und Rehwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

beide Talflanken Oberes Gurktal, Gemeinde Reichenau,  
Nockgebiet, Kruckenstock bis Hochrindl, in den Vorlagen  
Schadensschwerpunkte in den Bereichen Köttern,  
Steuerberg, Ossiacher Tauern und Pernegg.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Einfluss auf hohen Abschussplan + Erfüllung der Abschusspläne  
über Bezirksjagdbeirat und Information der Jägerschaft über  
Schäden (Hegeringschau, Bezirksjägertag, Jagdversammlungen).

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Ausreichende Dotierung des Topfabschusses, Grünvorlage bei Rotwild, Information der Jägerschaft.

*allfällige Bemerkungen*

besonders Ausfall von Lärche als Mischbaumart, Schäden im Schutzwald an Zirbe.

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

FE12-JAG-120/2017 Schälschäden EJ Scheiber in Sirnitz, 3,1 Hektar;

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Abschussaufträge EJ und umliegende Jagden;

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Erhöhung Abschusszahlen in der Wildregion

## **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	5	Anhaltende Gefährdung durch Schälschäden durch nach wie vor zu hohe Rotwildbestände. Flächige Schälungen nehmen wieder zu, Einzelschälungen sind immer wieder festzustellen und bleiben auf verhältnismäßig hohem Niveau (langfristig negative Wirkung). Hohe Schalenwildbestände (Rot-, Reh- und Gamswild) verursachen Verbisschäden von erheblichen Ausmaß (Keimlingsverbiss, Entmischung, Wachstums- und Qualitätsschäden) zumindest auf zwei Drittel der Bezirkswaldfläche.
<b>Verbisschadensituation</b>	4	
<b>Schälschadensituation</b>	4	Aufgrund des strengen Winters stand das Rotwild besonders auch in den Vorlagen ein und es kam dort z.T. in Wirtschaftswäldern zu erheblichen Schälschäden.
<b>Verbisschadensituation</b>	4	Aufgrund des strengen Winters und durch die Rücknahme von Wildfütterungen gab es im Winter erheblich mehr Fallwild und es kam davor zu vermehrten Verbisschäden.

## **4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch**

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

**Waldgebiet**

aktuell keine

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

aktuell keine

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**Erfolgsbewertung**

-----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Das Ausmaß der Verbisschäden wurde 2015 statistisch nach dem bundes- und landesweit koordinierten Waldeinflussmonitoring erhoben. Die aktuellen Ergebnisse des Waldeinflussmonitorings zeigen eine leichte Verschlechterung und damit eine Erhöhung der Verbisschäden. Andere Indikator- bzw. Kontrollmethoden werden nicht angewandt bzw. erhoben. Schädlingschäden werden, soweit diese im Zuge der Forstaufsicht festgestellt werden, kartiert.

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

**Art der Verwüstung**

-----

**betroffenes Gebiet**

-----

**Entwicklung**

-----

**Maßnahme(n) der Behörde**

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

**Art der Verwüstung**

-----

**betroffenes Gebiet**

-----

**Entwicklung**

-----

**Maßnahme(n) der Behörde**

-----

# Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2017

Erhebungsbezirk: Krems

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Ursache des Problems

betroffene(s) Gebiet(e)

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)

Anmerkung(en)

Schälschadensituation

3

Rehwild: Der Verbissdruck durch das Rehwild ist nach wie vor gegeben, wobei besonders laubholzreiche Wälder betroffen sind. Verbisschäden treten auch immer wieder in den Waldrandzonen unterbewaldeter Gebiete auf. Die Bejagung der großen Schadholzflächen der letzten Jahre stellt nach wie vor ein Problem dar.

Verbisschadensituation

3

-----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

----  
**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

----  
*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----  
*Erfolgsbewertung*

----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

----  
**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----  
*betroffenes Gebiet*

----  
*Entwicklung*

----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

----  
a) (Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----  
*betroffenes Gebiet*

----  
*Entwicklung*

----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

----  
**Erhebungsbezirk: St. Pölten**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiß in kleinen Waldflächen und an Waldrändern im waldarmen Bereich des Bezirks

*Ursache des Problems*

Rehwild, Hasen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

unteres Traisental, landwirtschaftlicher Gürtel entlang der A1

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Anhebung der Abschussverfügungen

*allfällige Bemerkungen*

durch die Winternotzeit bei großen landwirtschaftlichen im Verhältnis zu kleinen Waldflächen ist dieses Problem nicht befriedigend lösbar

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

## **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
--	----------------	---------------

*Schälschadensituation*

2

----

*Verbisschadensituation*

3

----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

*Waldgebiet*

*Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)*

----

## **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

umfriedete Eigenjagd Israelov (vormals. Drescher)

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Drastische Erhöhung des Abschusses unter Einleitung eines forstrechtlichen Verfahrens der Waldverwüstung 2015

*Erfolgsbewertung*

Verbiss- und Schälschäden sind deutlich zurückgegangen, Naturverjüngung beginnt

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, Begutachtung einzelner Schadfälle

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Amstetten**

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Schälschäden an Fichte und Esche

*Ursache des Problems*

Schalenwild sowie schadensanfällige Bestandesstrukturen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

vorzugsweise im Rotwildvorkommensgebiet, das südliche Drittel des Magistratsgebiets

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

gutachtliches Feststellen von Wildschäden und aufzeigen von Maßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

verstärkte Bejagung der weiblichen Stücke sowie Nachwuchsstücke (besonders bei Rotwild), Regulierung der Schalenwildbestände, verpflichtende Grünbeschau erlegter Rotwildstücke, Bestandeserfassung durch Fütterungszählung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

geringe Schälschäden an Fichte und Esche

*Ursache des Problems*

Rotwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Marktgemeinde Ybbsitz, KG Waldamt im Grenzgebiet zum Bezirk Scheibbs

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebung und Einleitung § 16(5)-Verfahren, Forstgesetz 1975, Beobachtung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschusses bei Kahlwild; zusätzlicher revierübergreifender Abschuss (Pool) bei Hirschen, Besprechung mit Vertretern des Bezirkes Steyr-Land (OÖ)

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden an Fichte und Esche

*Ursache des Problems*

überhöhte Rotwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinde Hollenstein/Ybbs, KG Großhollenstein und Garnberg, Gebiet Saurüssel an der Grenze zu OÖ

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebung und Empfehlung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Durchführung von länderübergreifenden Bewegungsjagden, Besprechung mit Vertretern des Bezirkes Steyr-Land (OÖ)

*allfällige Bemerkungen*

----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

1 Gutachten ÖBF AG EJ Atschreith wegen Schälung und Verbiss. 1 Gutachten EJ Waidhofen I wegen Schälung

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine, weil Gutachten einen Schadensumfang für eine Waldverwüstung nicht ergeben hat. Leiter des FAD wurde davon in Kenntnis gesetzt

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Vorschreibung zusätzlicher Erlegungen, speziell bei

Reproduktionsstücken und Nachwuchsstücken, zusätzliche

Erlegungen durch freiwilliges Überschießen der Abschusspläne

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Regulierung der Rotwildpopulation, Verbesserung der Sozialstruktur und deutliche Reduktion des Muffelwildbestandes

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

weitere Regulierung durch entsprechende Abschussplanung bei Rot-, Reh- und Muffelwild für die Jagdperiode 2017-2019

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

AML1-V-0717/060 (Fortsetzung der Maßnahmen) Erhöhung des Abschusses, revierübergreifende Bewegungsjagden

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmen laut Gutachten der BFI unterstützt

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Laut Gutachten

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

deutlich höherer Abschuss; neue Schälschäden sind stark zurück gegangen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

weiter hoher Abschuss; Verlegung bzw. Einschränkung von Rotwildfütterungen

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

2 lokal verbessert

**Verbisschadensituation**

2 günstiger durch hohes Äsungsangebot (Vorlichtungen) und Gründicken auf Feldern

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

Im Rotwildverbreitungsgebiet ist tendenzielles Abnehmen des Wildschadensdruckes festzustellen

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung zusätzlicher Erlegungen, speziell bei Reproduktionsstücken und Nachwuchsstücken, zusätzliche Erlegungen durch freiwilliges Überschießen der Abschusspläne

*Erfolgsbewertung*

Erhebungen im Zuge der Forstaufsicht bzw. die dabei getroffenen Feststellungen, Aufnahme von Weiserflächen auch jener des Wildeinflussmonitorings

**Waldgebiet**

KG Waldamt (Ybbsitz)

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschusses bei Rotwild

*Erfolgsbewertung*

deutliche Reduktion der neuen Schälschäden

**Waldgebiet**

KG Ybbsitz

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschusses bei Gamswild

## *Erfolgsbewertung*

deutliche Reduktion der Verbisschäden

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Weiserflächen zur Feststellung des Verbissdruckes, jährliche Feststellung der Fütterungswildstände von Rot- und Muffelwild, koordinierte Zählung durch unabhängige Personen, Überprüfung der Erlegung von Rotwildstücken im Rahmen der Angeordneten Grünvorlageverpflichtung, Zwischenüberprüfung der Abschusslisten, WEM, alte VKZ-Probeflächen, Forstaufsicht laufend

## **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

### **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*abetroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

### **Erhebungsbezirk: Wr. Neustadt**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Übernutzung des Lebensraumes, Verbiss- und Schälschäden

*Ursache des Problems*

Hohe Wildstände der jagdbaren Schalenwildarten

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Waldbestände im gesamten Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Schulung und Beratung der Grundeigentümer bei der Umsetzung von forstl. und jagdl. Maßnahmen zur Verbesserung der Schadenssituation

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Einleitung Schadensverfahren § 100 NÖ Jagdgesetz und Erhöhung der Abschussverfügungen, Erlassung einer Wildfütterungs-VO, Grünvorlage-VO

*allfällige Bemerkungen*

-----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Weiterbetreuung älterer Schadensgebiete, keine Einleitung neuer Verfahren

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

**Schälschadensituation**

3

Massive Reduktionsbemühungen durch hohe Abschusszahlen konnten auch 2017 wieder erreicht werden, hoher Jagddruck führt allerdings zur Übernutzung der Einstände. Das Wild wird weitgehend nachaktiv und Fichtendickungen weisen immer wieder massive Schälschäden auf.

Die nach wie vor hohen Wildstände führen zu einem massiven Verbissproblem der seltenen Baumarten. Meist werden Fichten künstlich eingebracht oder entwachsen am schnellsten aus Naturverjüngungen, sodass instabile und schadensanfällige Fichtenreinbestände entstehen.

**Verbisschadensituation**

3

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

**Waldgebiet**

Miesenbachtal, Hohe Wand, Hintere Piestingtal, Bucklige Welt

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Schutz der Mischbaumarten, Förderung der Naturverjüngung nach Eisbruch und Borkenkäferkalamität

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

**Waldgebiet**

Hohe Wand (Steinwildlebensraum)

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Verfügung eines Reduktionsabschusses

*Erfolgsbewertung*

Reduktion der Steinwildpopulation, Erholung der Lebensräume ist bereits erkennbar (geringere Trittbelastung, bessere Verteilung des Wildes u. Erholung der Bodenvegetation)

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*www.parlament.gv.at betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Baden**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Entmischung

*Ursache des Problems*

Hohe Wildstände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Alpenostrand

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschuss erhöht

*allfällige Bemerkungen*

Freiwillige Abschusserhöhung, Gutachtenerstellung Forstbehörde

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BNL1-A-088/694 Verbisschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

zu kurzfristig

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Kontrollmaßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BNL1-A-088/820 Schäl- und Verbisschäden

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

zu kurzfristig

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Kontrollmaßnahmen

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
--	----------------	---------------

Schälschadensituation

2 Relativ unbedeutend

Verbisschadensituation

3 Regional unterschiedlich

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

-----  
Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

-----  
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
Erfolgsbewertung

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

Verbiss

*betroffenes Gebiet*

Wienerwald Teilgebiete

*Entwicklung*

Verschlechterung

*Maßnahme(n) der Behörde*

Aufklärung Landwirte

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Bruck und Mödling**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Keine

*Ursache des Problems*

----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----

Maßnahmen der Jagdbehörde

-----

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

-----

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

-----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
--	----------------	---------------

Schälschadensituation 3 -----

Verbisschadensituation 3 -----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

-----

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Keine

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

Erfolgsbewertung

-----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Regelmäßige Begehungen im Zuge der Forstaufsicht bzw. bei Kontrollen der Wiederbewaldung von Fällungsflächen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Keine

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

Maßnahme(n) der Behörde

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

### Art der Verwüstung

Keine

### betroffenes Gebiet

Entwicklung

### Maßnahme(n) der Behörde

## Erhebungsbezirk: Gänserndorf und Mistelbach

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

##### Art des Problems

Die Waldverjüngung ist aufgrund des hohen Verbissdrucks ohne Wildschutzmaßnahmen nicht möglich.

##### Ursache des Problems

überhöhte Schalenwildbestände

##### betroffene(s) Gebiet(e)

gesamter Aufsichtsbereich

##### gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Vorschreibung von Einzäunungen

##### gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Vorschreibung höherer Abschüsse

##### allfällige Bemerkungen

Ein Problembeusstsein bei der Jägerschaft und eine Bereitschaft der Jägerschaft zu einer Reduktion der überhöhten Schalenwildbestände sind nicht erkennbar.

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

#### Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

GFL1-V-0816/031 vom 25. April 2017

#### Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Abschusserhöhung, Einzäunung, Einstellung von Fütterungen

#### Maßnahmen der Jagdbehörde

Vorschreibung von: Abschusserhöhung, Einzäunung, Einstellung von Fütterungen

#### Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Abschusszahl wurde erhöht, Schlagflächen wurden eingezäunt, Fütterungen wurden eingestellt

#### eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
Schälschadensituation	3	-----
Verbisschadensituation	3	-----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet	Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)
keine	keine

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

Matzner Wald

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung höherer Abschüsse

*Erfolgsbewertung*

Der Rotwildbestand dürfte insges. etwas zurück gegangen sein, aber in einigen Bereichen sind die Rotwilddichten immer noch zu hoch mit entsprechenden Wildschäden.

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, Kontrollzäune, stichprobenartige Überprüfung bei Lokalaugenscheinen im Zuge der Forstaufsicht

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

www.parlament.gv.at  
keine

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

keine

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

Maßnahme(n) der Behörde

-----  
Erhebungsbezirk: **Gmünd und Waidhofen/Thaya**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälschäden Verbisschäden

*Ursache des Problems*

hoher Rehwildstand naturräumliche Gegebenheiten

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Raum St. Martin bezirksweit

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Information der Grundeigentümer und Jägerschaft

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§ 100 - Abschussverfügung Wildschadensverfahren

*allfällige Bemerkungen*

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

### **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation 3 -----

Verbisschadensituation 3 -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

-----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

Erfolgsbewertung

-----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Wildeinflussmonitoring

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

-----

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

Maßnahme(n) der Behörde

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

-----

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

Maßnahme(n) der Behörde

-----

**Erhebungsbezirk: Horn und Hollabrunn**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

Art des Problems

Verbisschäden, Schälschäden

Ursache des Problems

Hoher Schalenwildbestand, tw. starker Zuzug aus CZ

betroffene(s) Gebiet(e)

Grenzraum zu CZ, Laubwälder

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Grünvorlage, Abschussaufträge n. §100 NÖ Jagdgesetz

allfällige Bemerkungen

Information der Jägerschaft bei den Heeschauen d. BFI

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

----

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

Maßnahmen der Jagdbehörde

----

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

----

weingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

3 -----

Verbisschadensituation

3 -----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

----

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM, Kontrollzäune, Begehungen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Korneuburg und Tulln**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

punktuell Verbiss- und Schälschäden

*Ursache des Problems*

hoher Rotwildbestand, Stress

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Donauauen, Langenlebarn

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Beratung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

intensives revierübergreifendes Bejagen, revierübergreifende Wildzählungen

*allfällige Bemerkungen*

Wildstand sinkt bereits

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

Maßnahmen der Jagdbehörde

----

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

----

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

Schälschadensituation

1

----

Verbisschadensituation

1

----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

----

### 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

gesamte Donauauen

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, revierübergreifende Rotwildbewirtschaftung

Erfolgsbewertung

erfolgversprechend

### 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Forstaufsicht, Wildzählungen, Grünvorlage, Kontrolle der Abschusslisten

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund

ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Lilienfeld**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Lokale Schälschadensbelastung (keine flächenhaften Gefährdungen)

*Ursache des Problems*

Lokale überhöhte Rotwildbestände, Unterschätzung der Zuwachsverhältnisse

*www.parlament.gv.at betroffene(s) Gebiet(e)*

HR Tünitz, Annaberg, Kleinzell Lilienfeld, St. Aegyd/Nw.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

gemeinsame Besprechungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

lokales freiwilliges Anheben der Rotwildabschusszahlen,

Fortsetzung der erhöhten behördlich verfügten

Reduktionsabschüsse, teilweise revierübergreifende

Bewegungsjagden; Bescheide gemäß §100 NÖ Jagdgesetz

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbissbelastung durch Schalenwild (Reh-, Muffel-, Gams- und Rotwild) (keine flächenhaften Gefährdungen)

*Ursache des Problems*

teilweise selektiver Verbiss von bestandesstabilisierenden Mischbaumarten (z.B. Tanne, Bergahorn)

*betroffene(s) Gebiet(e)*

gesamter Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen, Beratungen, gemeinsamen Besprechungen bzw. Infoveranstaltungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

lokales freiwilliges Anheben der Rehwildabschusszahlen, verstärkte Schutzmaßnahmen bei Tanne, Schwerpunktbejagungen

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Lokale Fege- und Schlagschäden durch Reh- und Rotwild, örtlich auch Gamswild

*Ursache des Problems*

Zunahme von Hirschen die in Laubholzreichen Kulturen die Nadelhölzer, speziell Lärche und Kiefer, verfegen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

gesamter Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Beratung und Information im Hinblick auf Schutzmaßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

lokale Abschussbewilligungen, Schwerpunktbejagung

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

deutliche Erhöhung der Schwarzwildschäden auf landwirtschaftlichen Kulturen

*Ursache des Problems*

deutliche Zunahme der Schwarzwildpopulation und Anlockung durch teilweise illegale Kirrung

*betroffene(s) Gebiet(e)*

HR Kaumberg, Türnitz, Annaberg, Hohenberg, St. Aegyd und Kleinzell

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----  
*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Infoveranstaltungen, Aufforderung der Jagdausübungsberechtigten zu einer intensiven gemeinsamen Schwarzwildbejagung, revierübergreifende Bewegungsjagden

*allfällige Bemerkungen*

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	3	Schälschäden großräumig gesehen gleichbleibend auf geringem Niveau, lokales Auftreten von Schälschäden wird durch örtliche Sofortmaßnahmen (Abschusserhöhung, Bewegungsjagden etc.) begegnet; forstliche Pflegemaßnahmen in altgeschälten Stangenholzern Lokal überhöhte Verbissbelastung insbesondere durch Reh-, Muffel-, Gams- und Rotwild.
<b>Verbisschadensituation</b>	3	Verbissene Hauptbaumart: Tanne; Schwerpunktbejagung auf Verjüngungsflächen und dadurch lokale Verbesserung der Situation

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

Gemeinde Hainfeld - KG Kasberg, Gemeinden St. Veit an der Gölsen, Rohrbach und Eschenau

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

zahlreiche Infoveranstaltungen und dadurch erhöhter Rehwildabschuss bzw. Schutzmaßnahmen auf Verjüngungsflächen

*Erfolgsbewertung*

deutlich verbessertes Anwuchsverhalten bei Tanne und Laubholzern

*Waldgebiet*

Gemeinden Türnitz und St. Aegyd

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

erhöhte Abschussverfügung gemäß § 100 NÖ Jagdgesetz; revierübergreifende Bewegungsjagden

*Erfolgsbewertung*

gute Erfüllung der erhöhten Rotwildabschüsse und tendenzielles Nachlassen der Schälschadensbelastung in Schadensgebieten

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM, flächendeckende Grünvorlage beim Rot- und Muffelwild, lokale Grünvorlage beim Rehwild, laufende lokale Jungwuchskontrollen - ausreichendes Auf- und

Durchkommen von Mischbaumarten als Positiv-Indikator und Verbiss nicht geschützter Forstpflanzen als Negativ-Indikator, spezielle Kontroll- und

Jagdmanagementmethoden in einzelnen Hegeringen

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Melk**

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Wildverbiss

*Ursache des Problems*

www.parlament.gv.at Rehwild, Muffelwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

ganzer Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

www.parlament.gv.at Information von Waldeigentümern und Jagdausübungsberechtigten über WEM-Ergebnisse zur Bewusstseinsbildung der Problematik

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Rehwild: Koordinierungsbesprechung mit Jagdausschussobermännern und Jagdleitern des Hegeringes St. Leonhard mit Diskussion der aus jagdlicher und waldbaulicher Sicht bestehenden Möglichkeiten zur Wildschadensreduktion. Muffelwild: Diskussion der Problemlage mit allen betroffenen Jagdleitern im Hegering Wolfstein. Hinweis auf die erforderliche Wildstandsreduktion. Einführung eines revierübergreifenden Abschussplanes für die Muffelwidder samt Grünvorlage. Diese Maßnahme hatte eine deutliche Anhebung des Muffelwildabschusses im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren zur Folge.

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinden Dorfstetten und Yspertal

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussvorschreibung

*allfällige Bemerkungen*

Hauptbetroffen ist die Eigenjagd Ostrong. Hier sind im Jahr 2017 die Abschüsse trotz hohen Jagddrucks gegenüber 2016 zurückgegangen, was auf eine Wildstandsreduktion zurückzuführen sein dürfte.

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3

Sikawild: Die Schadenssituation ist am Ostrong in den letzten 6 Jahren nahezu gleichgeblieben. Es wurde daher bereits vor einigen Jahren mit einer Anhebung des Abschusses darauf reagiert. Im Jahr 2017 konnte der Abschuss beim Sikawild im Bereich des Ostrongs nicht im gleichen Umfang wie 2016 durchgeführt werden. Dies deutet auf eine bereits erfolgte Wildstandsreduktion hin. Die Schadenssituation ist allerdings nach wie vor angespannt. Eine weitere Wildstandsreduktion wird für erforderlich erachtet.

Rotwild: Schälschäden wurden in den letzten 6 Jahren immer wieder festgestellt. Das Auftreten von Schälschäden ist dabei relativ stark von der Höhe der winterlichen Schneedecke abhängig. Teilweise wurden in Dorfstetten auch Sommerschälungen an Buche beobachtet. Es waren vor allem im Winter 2016/2017 Schälschäden infolge der Verlegung einer Rotwildfütterung zu beobachten.

**Verbisschadensituation**

3

-----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

-----

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

-----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring im gesamten Bezirk Melk

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

Erhebungsbezirk: **Neunkirchen**

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss insbesondere der ökologischen Mischholzarten, Verfegen von Lärche

Ursache des Problems

Tendenziell zu hohe Schalenwildbestände, besonders in regionalen Bezirksteilen der Rotwildverbreitung, vielfach dichtgeschlossene Dickungen und Stangenhölzer bei Fichte, welche als Einstands- und Rückzugsräume von Rotwild genutzt werden. Teils Störeffekte auch durch verschiedene touristische Aktivitäten, wie Schitourengeher, Mountainbiker, etc.

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Rax-Schneeberggebiet, speziell auf seichtgründigen Sonnseiten, meist in Verbindung mit der Gamswildverbreitung, darüberhinaus Wirtschaftswälder, die bei strengeren Wintern oberhalb der Siedlungsräume zwangsläufig als Einstand genutzt werden und wo Winterschälungen oft im stärkeren Maße auftreten. Örtlich begrenzte Schälungen im Bereich der Warteräume der Rotwildfütterungen.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Überwachung der problematischen Flächen im Rahmen der Forstaufsicht, Durchführung von Wildschadensverfahren wenn Voraussetzungen dafür vorliegen. Aufklärung der Waldbesitzer zur Durchforstung von Flächen mit zu hohen Standzahlen bei Fichte.

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schwerpunktbejagung im Bereich der Schadgebiete, überproportionale Entnahme von weiblichen Stücken und Nachwuchsstücken bei den schädigenden Schalenwildarten. Poolregelungen sofern kein stetiges Wildvorkommen, Kontrolle der durchgeführten Abschüsse, verpflichtende Grünvorlage bei allen erlegten Rotwildstücken, Anhalten der JAB zur Durchführung von Bewegungsjagden, auch revierübergreifend. In einzelnen Fällen Änderung bei der Rotwildfütterung durch Vorlage von lediglich Raufütter.

*allfällige Bemerkungen*

Folglich der überwiegend milden Winterperiode 2016/2017 sind Schäden lediglich begrenzt aufgetreten, traditionell stark vom Wildeinfluss betroffenen Flächen zeigten auch frische Schäden.

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Keine

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Keine

Maßnahmen der Jagdbehörde

2 Verfahren nach § 100 Jagdgesetz 1974

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Zusätzliche Erlegungen, insbesondere von weiblichen Stücken und Nachwuchsstücken. Vermehrt freiwillige Anwendung des § 83/3 NÖ JG 1974, nämlich Überschießen der Abschusspläne bei weibl. Stücken und Nachwuchsstücken.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Weiter verstärkte Bejagung der Reproduktionsstücke und Verbesserung des Geschlechterverhältnisses sowie Regulierung der Wildbestände. Allgemeine Abschussgliederung von 1 (männl.) zu 2 (weibl.) zu 2 (Nachwuchsstück) bei vorhandenen Wildschäden. Forcierung der Durchforstung von dichtstehenden Fichtenbeständen, welche bevorzugt vom Rotwild als Einstände genutzt werden, bevorzugte Entnahme der geschädigten Baumexemplare. Schutz der Verjüngungsflächen vor Wildeinfluss, besonders Einzelschutz der ökologischen Mischholzarten. Überregionale Besprechung und Beratung zur Rotwildbewirtschaftung im Wechseland.

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
Schälschadensituation	3	Zum Teil örtlich tendenzielle Verbesserungen/Entlastung feststellbar, jedoch insgesamt ist der Schadensdruck eher gleichbleibend.
Verbisschadensituation	3	-----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet

Wenige Wintereinstandszonen im Rax-Schneeberggebiet von Gamswild.

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Schwerpunktbejagung des Gamswildes und Erlegung aller Stücke auf den besonders kritischen Flächen, zwischenzeitlich sind allerdings tendenziell Entlastungen feststellbar.

Verbesserung der Verjüngungssituation in Gebieten der Gamswildverbreitung, insbesondere im Gebiet der Quellschutzforste. Im Bereich von Wirtschaftswäldern Verringerung des Verbissdruckes bei intensiver Bejagung und Schwerpunktbejagung besonders bei Rehwild, es kann das Wechselgebiet genannte werden.

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erlegungen über den Abschussplan hinaus, verstärkter Eingriff in Reproduktionsstücke und Jugendstücke. Speziell wurden Rotwild und Muffelwild stark bejagt.

*Erfolgsbewertung*

Erhebung im Rahmen der Forstaufsicht, Kontrolle von Weiserflächen. Eine weitere Entlastung ist erforderlich, die Ergebnisse des Wildeinflussmonotorings zeigen auf einen überwiegenden Teil der Probestandorte nach wie vor einen starken Wildeinfluss.

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Errichtung von Weiserflächen sowie zusätzlicher Weiserflächen, Fortführung des Wildeinflussmonotorings, Überprüfung von Kulturflächen im Rahmen der Forstaufsicht, Überprüfung der Zeiträume bis zur Sicherung der Kulturflächen.

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

#### *Art des Problems*

Vor allem ältere Schälschäden (keine flächenhafte Gefährdung!). Frische Schälschäden nahe illegaler Kirrstelle.

#### *Ursache des Problems*

Nach wie vor überhöhte Rotwildbestände, offensichtlich langjährig unterschätzte Zuwächse

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

HR St. Anton

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Beratung

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Forstsetzung der Reduktionsmaßnahmen (teilweise Strafen bei Nichterfüllung des Kahlwildabschusses). Auftrag Entfernung illeg. Kirrstellen; Strafverfahren; Auftrag, Schälschutzmaßnahmen zu treffen

#### *allfällige Bemerkungen*

Fortsetzung des bewährten Anreizmodells zur Steigerung der Kahlwildabschüsse

#### *Art des Problems*

Vor allem ältere Schälschäden (keine flächenhafte Gefährdung!); Schadensdruck in Fütterungseinständen

#### *Ursache des Problems*

Überhöhte Rotwildbestände, stark gestiegener Fütterungsstand an einer Rotwildfütterung, vermutlich verbunden mit dem Fütterungs- und Bejagungsregime in der Steiermark, sowie unzureichender Abschöpfung der Zuwächse (z.B. Wildnisgebiet Dürrenstein)

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

HR Lunz - Südteil

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Beratung

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Fortsetzung der Reduktionsmaßnahmen Bescheide nach § 100 NÖ JG, Vorverlegung der Schusszeit für Schmalstücke, verstärkter Eingriff im Wildnisgebiet Dürrenstein

#### *allfällige Bemerkungen*

Projekt bezüglich Besenderung von Rotwild angedacht

#### *Art des Problems*

ältere Schälschäden (vom Vorjahr)

#### *Ursache des Problems*

Erhöhter Rotwildbestand im eigentlichen Randbereich des Verbreitungsgebietes

*betroffene(s) Gebiet(e)*

GJ Fürteben

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Beratung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Fortsetzung von Schutzmaßnahmen betreffend noch ungeschälter Bäume Revierbezogene Abschussverfügung 1 Hirsch AKl. III, 1 Tier, 1 Kalb statt Pool

*allfällige Bemerkungen*

Fortsetzung Schutzmaßnahmen durch Jagdpächter bezahlt, Einzelschutz statt Zäunung

*Art des Problems*

Bezirksweit lokal starker Verbisschäden durch Rehwild (keine flächenhafte Gefährdung!)

*Ursache des Problems*

Teilweise überhöhter Rehwildstand (vielfach von den Jagdausübungsberechtigten aufgrund abnehmender Sichtbarkeit des Rehwildes unterschätzt)

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Bezirksweit in deutlich unterschiedlicher Intensität

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Beratung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Konsequente Beachtung der Erfüllung der Abschusspläne

*allfällige Bemerkungen*

Bezirksweit Beibehaltung der relativ hohen Rehwildabschussverfügungen bei der 3-jährigen Abschussplanung 2017-2019

*Art des Problems*

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Frische und ältere Schädlingschäden (keine flächenhafte Gefährdung!)

*Ursache des Problems*

Rotwild, welches nach den relativ milden verangegangenen Wintern abseits von Fütterungsstandorten hängen geblieben ist

*betroffene(s) Gebiet(e)*

HR Göstling - Bereich Schwölleck

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebungen und Beratung, Anregung betr. Anlage von Jagdschlägen und Durchforstungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Verschärfte Bejagungen ab Beginn der Vegetationszeit,

Vorverlegung der Schusszeit, vermehrte Abschüsse gem.

Bescheid nach § 100 NÖ JG für 4 Jagdgebiete, Anordnung von  
tunlichst revierübergreifend durchgeföhrten Bewegungsjagden

*allfällige Bemerkungen*

Fortsetzung der Maßnahmen auch im Jahr 2018 erforderlich;  
Hirsche, die aus Tradition nicht zur Fütterung gehen, sondern im  
Bereich Hammerau überwintern, müssen entnommen werden

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----  
*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3

Festgestellte Einzelschälungen im Randverbreitungsgebiet lassen auf eine tendenzielle Ausbreitung des Rotwildes in sensiblere Gebiete schließen, welcher entgegengesteuert werden muss (rotwilsichere Einfriedung von Rehwildfütterungen, Abstellen illegaler Kirrung). Weitere Ausdehnung des Bereiches in dem Rehwildfütterungen rotwilsicher eingefriedet werden müssen, muss ins Auge gefasst werden (Beobachtung allfälliger Fährten).

**Verbisschadensituation**

3

Verbissdruck durch Rehwild bezirksweit nach wie vor beträchtlich. Vereinzelt verstärkter Verbissdruck durch Waldgams festzustellen (v.a. hierfür prädestinierte lange Schläge).

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

**Waldgebiet**

Göstling/Ybbs

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Die 2013 gesetzten Maßnahmen (Bescheid nach § 100 NO JG):

Zusätzliche Abschüsse und Grünvorlage bei den betroffenen Grundeigentümern; Schwerpunktbejagung; zusätzliche Jagdeinrichtungen und Bewegungsjagden) haben lokal zum gewünschten Erfolg geführt

*Erfolgsbewertung*

Tendenzielle Verbesserung - kaum Terminaltriebverbiss Tanne wächst weiter durch

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Ausreichendes Auf- und Durchkommen von Mischbaumarten als Positiv-Indikator; Verbiss ungeschützter Fichte als Negativ-Indikator

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

-----  
betroffenes Gebiet

-----  
Entwicklung

-----  
Maßnahme(n) der Behörde

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

-----  
www.parlament.gv.at

-----  
Entwicklung

-----  
Maßnahme(n) der Behörde

### Erhebungsbezirk: Zwettl

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

-----  
Ursache des Problems

-----  
betroffene(s) Gebiet(e)

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

allfällige Bemerkungen

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

-----  
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

-----  
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

-----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schädlingschadensituation 3 -----

Verbisschadensituation 3 -----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

-----  
Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

-----  
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
Erfolgsbewertung

-----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Wildeinflussmonitoring

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

-----  
betroffenes Gebiet

-----  
Entwicklung

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

Rehwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*allfällige Bemerkungen*

-----

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

----- -----

Verbisschadensituation

3 -----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

-----

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

-----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

Erfolgsbewertung

-----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Weiser- und Vergleichsflächen

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

-----

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

www.parlament.gv.at Maßnahme(n) der Behörde

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

-----

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

Maßnahme(n) der Behörde

-----

**Erhebungsbezirk: Steyr**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

Art des Problems

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwildverbiss

betroffene(s) Gebiet(e)

EJ Inselsbach

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschussplanes

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

Schalenwildverbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

EJ Pfarrpfründe Gafenz

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschussplanes

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

Schalenwildverbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

EJ Höfl-Walcherberger

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschussplanes

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

Schalenwildverbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

EJ Hamberg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschussplanes

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Verzögerung der Naturverjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

Schalenwildverbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

ÖBF-Jagd Wendbach

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung der Vergleichs- u. Weiserflächen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschussplanes

*allfällige Bemerkungen*

-----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*a Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

**Bewertung(1-5)    Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3    -----

**Verbisschadensituation**

4    -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

*Waldgebiet*

EJ Freiberger

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung

*Erfolgsbewertung*

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

*Waldgebiet*

GJ Gaflenz

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung

*Erfolgsbewertung*

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

*Waldgebiet*

EJ Kronsteiner

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung

*Erfolgsbewertung*

deutliche Reduzierung des Wildverbisses

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Abschussplanverordnung; Vergleichs- und Weiserflächennetz; Begehung von Problemflächen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Braunau am Inn**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

zu hohe Rehwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Einzelflächen

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Beurteilung der Vergleichs- und Weiserflächen (Oö. Abschussplanverordnung) in allen Genossenschaftsjagden und Teilen der ÖBF AG

*wgesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Erhöhung des Abschussplanes in ca. 25 % der Fälle, generelle Maßnahmen waren nicht notwendig

*www.parlament.gv.at*  
*www.parlament.gv.at*  
*allfällige Bemerkungen*

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Leermeldung

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation** 4 im Kobernaußerwald Zunahme

**Verbisschadensituation** 3 Verbissprozente bei Tanne und Laubholz 2017 etwa gleichbleibend

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Leermeldung

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet**

Leermeldung

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolgsbewertung*

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung gemäß Oö. Abschussplanverordnung (OÖA); 2017 47 Jagden beurteilt, davon 36 in Stufe I und 11 in Stufe II

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)****7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

Leermeldung

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

Leermeldung

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Freistadt**

**A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbisschäden

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**Ursache des Problems**

überhöhte Bestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

GJ Windhaag

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schwerpunktbejagung

*allfällige Bemerkungen*

----

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
--	----------------	---------------

Schädlenschadensituation

3

----

Verbisschadensituation

3

----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet

*Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)*

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*Erfolgsbewertung*

----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*www.parlament.gv.at betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Gmunden**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss durch Rotwild auf talnahen Wiesen bzw. Aufforstungen

*Ursache des Problems*

Rotwild zieht zum Ende der Fütterungsperiode in die Tallagen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinden Ebensee, Bad Ischl, St. Wolfgang

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gemeinsame Antragstellung durch Jagdausübungsberechtigte und Grundeigentümer; Beurteilung nach § 49 Oö JG

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Zwangsschuss von Rotwild (Schmaltiere, Schmalspießer) ab 1.  
 April in GJ St. Wolfgang, EJ Brachberg, EJ Mitterweissenbach,  
 EJ Tratten, EJ Rettenbach, GJ Ebensee, EJ Rindbach, EJ  
 Brunneck, EJ Kösselbach, EJ Langwies, EJ Steinbachl, EJ  
 Gruben, EJ Offensee, EJ Schwarzenbach, EJ Unteres Revier

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Entmischung in Schutz- und Bannwaldflächen

*Ursache des Problems*

Zu hohe Schalenwildbestände und gleichzeitig bevorzugte Einstände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Bannw. Hallstatt, Bannw. Gosauzw. Bannw. Grünberg-West, EJ  
 Schlagen Tl. von 100 ha EJ Gebiete Kaarbach, Gruben,  
 Brunneck, Steinbachl, Rindbach, Kösslbach, Lanwies, GJ  
 Grünau 1 EJ Plassen

*wgesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begutachtung und Maßnahmenvorschlag nach § 64 Oö JG und periodische Überprüfung

*wgesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

ZA Ganzjährig ZA ab 1.5. ZA ab 1.4. ZA ab 1.4. ZA ab 14.6. Gamswild KL 3 -- -" -" - ZA ganzj. bis 2017/18 ZA ab 1.4."

*allfällige Bemerkungen*

-----

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Agrar01-84-2009; EJ. Miraberg-Föhrengraben

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

ZA auf 110 ha zwischen 2010 und 2014; Einzäunung, Schälschutz 2012 errichtet

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Schutzmaßnahmen wirksam; 2016 Verfahren abgeschlossen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Agrar01-37-2003; Schutzwaldsanierungsprojekt Höllegebirge

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

## *Maßnahmen der Jagdbehörde*

ZA in mehreren Schwerpunktbejagungsgebieten mit insg. 1110 ha. Fortsetzung geplant

### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Verbesserung in den Schwerpunktbejagungsteilen im Langbathatal und im EJ. Langwies; Verbissbelastung im Weißenbachtal aber gestiegen; vorliegende Ergebnisse zeigen Zunahme des Rotwildes und nur zaghafte Umsetzung der ZA

### *eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Endbericht durch die ÖBf AG auf Basis der aktuellen Forsteinrichtung; darauf aufbauend Projektüberarbeitung gemeinsam mit Landesforstdirektion

### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Agrar01-110-2016 EJ Keferreuth; Redlschlag

### *Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

## *Maßnahmen der Jagdbehörde*

ganzjähriger ZA auf 47 ha Redlschlag - und 54 ha - Hochedl und 83 ha Schusserberg - Kahlflächen erweitert; Einzelschutz Tanne und Buche

### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Nach den Sturmschäden waren die zusätzlichen Kahlflächen in die Zwangsabschussgebiete einzubeziehen

### *eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Überprüfung 2015 im Zuge der Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung; Fortsetzung der Maßnahmen bis 2018 gefordert

### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Agrar01-151-2015 Buchschachermair- Grünau

### *Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

## *Maßnahmen der Jagdbehörde*

ganzjähriger ZA bis 2018/19

### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Im Nahbereich auf durchschnittlichen Standorten Nachlassen des Wildverbisses anhand der Vergleichs- u. Weiserflächen erkennbar

### *eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Überprüfung 2014 ist erfolgt, Fortsetzung des ZA auf 174 ha lt. Gutachten

### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Agrar01-143-2016 Modereck-Briel

### *Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmenumsetzung nach Gutachten BFI

## *Maßnahmen der Jagdbehörde*

ZA im Schwerpunktbejagungsgebiet seit 2000 bis 2013, seither Schwerpunktbejagung in der Schusszeit; Einzelschutz von Tanne; 2017 wieder ZA

### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Zwischen 2008 und 2014 Verbesserung bei Tannenverjüngung. Schwerpunktbejagung wird fortgeführt, weil Verjüngungsflächen noch nicht dem Äser entwachsen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Überprüfung 2015 ergab immer noch in Teilflächen Verzögerung der Tannenverjüngung, weitere ZA und Schutzmaßnahmen vorgesehen

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	4	nach Erhebungen im FB Traun-Innviertel ist Schälausmaß gestiegen. Allgemein sind die Rotwildbestände in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen.
<b>Verbisschadensituation</b>	3	WEM 2012 weist für Bezirk Gmunden signifikante Verschlechterung aus. WEG 2015 und Lebensraumbeurteilungen zeigen ab 2014 wieder Nachlassen des Verbissdruckes, aber noch immer keine nachhaltige, über mehrere Jahre andauernde Verbissentlastung. Verbesserung vor allem bei ÖBF Jagden.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Steile Schutzwaldflächen mit Terminal- und Zerfallsphase in Teilen von Grünau

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

Rettenbach-Raschberg

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Abschussplanung anhand der Lebensraumbeurteilungen

**Erfolgsbewertung**

die Lebensraumbeurteilungen dieses Raumes zeigen seit 10 Jahren anhaltend günstige Verbissverhältnisse mit erfolgreichen Verjüngungen vor allem von Tanne und Buche/Bergahorn

**Waldgebiet**

St. Wolfgang-Westteil, Kaarbachtal, Traunstein, Rindbach

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Abschussplanung anhand der Lebensraumbeurteilungen

**Erfolgsbewertung**

Nach früher sehr starker Verbissbelastung wurden die verstärkten Abschüsse gut wirksam. Derzeit auf durchschnittlichen Standorten tragbarer Wildeinfluss anhand der Vergleichs- und Weiserflächen bestätigt

**Waldgebiet**

Farrenau - Gemeinde Traunkirchen

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Zwangsabschuss Gamswild auf ca. 50 ha Kahlflächen

**Erfolgsbewertung**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Auflichtung von Buchenalthölzern zur rechtzeitigen Verjüngungseinleitung

Sehr hohe Abschüsse über 3 Jahre bewirkten Aufkommen der Aufforstungen

*Waldgebiet*

Hacklberg, Bäckerberg, Gemeinde Scharnstein

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

ZA im Rahmen des Verfahrens gem. § 64 Oö. JG und Abschussplanung

*Erfolgsbewertung*

nach ca. 20 Jahren ZA zeigten die verschärften Abschüsse ab  
2010 zunehmend Wirkung; Bei der Überprüfung im Zuge der  
Abschussplanung zeigten die Vergleichs- und Weiserflächen  
nunmehr - auch im Frühjahr 2015 - normale Entwicklung der  
Tannenaturverjüngung. Seit 2012 wird auf Anordnung des  
Zwangabschusses verzichtet.

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

hauptsächlich annähernd flächendeckende jährliche Überprüfung anhand der Vergleichs- und Weiserflächen für die Abschussplanung, WEM Ergebnisse

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Grieskirchen**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

kein

*Ursache des Problems*

-----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*allfällige Bemerkungen*

-----

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz***Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

kein

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)****Bewertung(1-5)      Anmerkung(en)****Schälschadensituation**

-----

-----

**Verbisschadensituation**

3

kein Trend feststellbar

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

keine

-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet**

-----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*Erfolgsbewertung*

----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Vergleichs- und Weiserflächenbegehungen gem. Oö Abschußplanverordnung

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

keine

*betroffenes Gebiet*

----  
*Entwicklung*

----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

keine

*betroffenes Gebiet*

----  
*Entwicklung*

----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

**Erhebungsbezirk: Kirchdorf an der Krems**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Baumartenentmischung durch Verbiss; Schälschäden

*Ursache des Problems*

Zu hohe Schalenwiddichten; Teilweise ungünstige Fütterungsstandorte

*betroffene(s) Gebiet(e)*

GJ Roßleithen, GJ Vorderstoder, GJ Hinterstoder GJ und EJ Hinterstoder, GJ Molln

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begutachtung und Maßnahmenvorschlag i. S. § 64 Oö. Jagdgesetz; Begutachtung und Maßnahmenvorschlag i. S. § 64 Oö. Jagdgesetz

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Zwangabschuss von Rotwild in der GJ Hinterstoder Zwangabschuss

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Stift Schlierbach, EJ Bärenreith. Agrar01-81-2013 BHKIJagd-2017-58488/11 GJ Molln und EJ ÖBF

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Maßnahmensextraktion nach gemeinsamer Besprechung Maßnahmensextraktion nach gemeinsamer Besprechung

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Dietreith wird elektrisch eingezäunt Teilweise Aufhebung der Schonzeiten beim Rotwild

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Zaunerrichtung ist erfolgt Schädlingschadensituation noch nicht erhoben

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Schwerpunktbejagung Zwangsabschuss

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
<b>Schädlingschadensituation</b>	3	Hochwildbestände sind generell im Steigen begriffen
<b>Verbisschadensituation</b>	3	Leichte Verbesserung konnte anhand der Erhebungen gemäß Oö. Abschussplanverordnung festgestellt werden.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Steilbereiche im Schutzwald in Teilen von Hinterstoder und Klaus an der Pyhrnbahn

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

-----  
*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolgsbewertung*

-----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Vergleichs- und Weiserflächennetz gemäß Oö. Abschussplanverordnung, Richtlinie zur Beurteilung der flächenhaften Gefährdung BLMFUW

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## Erhebungsbezirk: Perg

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

----

Ursache des Problems

----

betroffene(s) Gebiet(e)

----

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

allfällige Bemerkungen

----

#### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

----

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

Maßnahmen der Jagdbehörde

----

----

----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

----

----

Die Wildschadenssituation hat sich im wesentlichen leicht verbessert. Die Beurteilungsergebnisse der Vergleichs- und Weiserflächen sind in den letzten Jahren gleichbleibend. Die Beurteilung im Frühjahr 2017 ergab 27 Jagdgebiete mit Stufe 1 und 2 Jagdgebiete in der Stufe 2. Wobei es sich bei den in Stufe 2 bewerteten Jagdgebieten um kleine Eigenjagden handelt. 8 Genossenschaftsjagden und 6 Eigenjagden wurden als nachhaltige 1er Jagden nicht beurteilt. Das Wildeinflussmonitoring ergab eine leichte Verbesserung.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Ried im Innkreis**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

-----  
*Ursache des Problems*

-----  
*betroffene(s) Gebiet(e)*

-----  
*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----  
*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*allfällige Bemerkungen*

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----  
*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	3	-----
<b>Verbisschadensituation</b>	3	Im Bezirk Ried im Innkreis lagen 2017 keine Waldgefährdungen gemäß § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 bzw. § 64 Oö. Jagdgesetz vor. Zur Beurteilung der Verbissssituation wurden im Frühjahr 2017, 28 von 41 Jagdgebieten nach den Vorgaben der Oö. Abschussplanverordnung begangen und beurteilt, wobei 24 in Stufe I fielen und 4 Jagdgebiete in der Stufe II beurteilt wurden. Die vereinbarte und vorgeschriebene Abschussplansumme 2017/2018 lag mit 3.682 Stück um rund 0,2 % über der Abschussplansumme des Vorjahres 2016/2017. Der vorgeschriebene Rehwildabschuss wurde bis 12.02.2018 zu 91 % (3.375 Stück) erfüllt.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

*Erfolgsbewertung*

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

*betroffenes Gebiet*

*Entwicklung*

*Maßnahme(n) der Behörde*

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

Maßnahme(n) der Behörde

-----

**Erhebungsbezirk: Rohrbach**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

-----

*Ursache des Problems*

-----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*allfällige Bemerkungen*

-----

### **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

### **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
-----------------------	----------------------

Schälschadensituation

3

-----

Verbisschadensituation

3

-----

### **4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch**

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

-----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*Erfolgsbewertung*

-----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

-----

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

-----

*www.parlament.gv.at*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Schärding**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

keine Probleme

*Ursache des Problems*

-----  
*betroffene(s) Gebiet(e)*

-----  
*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----  
*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*allfällige Bemerkungen*

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine Verfahren

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5)    Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

-----    -----

**Verbisschadensituation**

2    -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

keine

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

keine jagdbehördlichen Maßnahmen durchgeführt

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolgsbewertung*

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Abschussplan-VO des OÖ Jagdgesetz

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

### Erhebungsbezirk: **Urfahr**

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Lokal starker Verbiss der Naturverjüngung (Laubholz und Tanne)

*Ursache des Problems*

Rehwildverbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Genossenschaftliche Jagdgebiete Altenberg, Haibach i.M., Vorderweißenbach I

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhöhung der Abschusspläne Rehwild, Schwerpunktbejagung, Erhöhung des Geissenanteiles

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*allfällige Bemerkungen*

Die Situation hat sich gegenüber dem guten Jahr 2016 etwas verschlechtert.

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

-----  
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

-----  
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

-----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)

Anmerkung(en)

Schälschadensituation

-----

Rotwild nur Fallweise als Wechselwild  
Der Verbissanteil beim Laubholz ist im Jahr 2017 wieder angestiegen (von 18% im Jahr 2016 auf 28,3 %). Das Verbissprozent bei Tanne ist in den letzten 3 Jahren angestiegen und beträgt 13,3 %. Aufgrund dieser Entwicklung wurden die Abschusspläne im Durchschnitt aller Jagdgebiete des Bezirkes Urfahr-Umgebung um 8% erhöht.

Verbisschadensituation

3

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

-----  
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
Erfolgsbewertung

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vergleichs- und Weiserflächenbeurteilung nach der Oö. Abschussplanverordnung.

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

-----  
betroffenes Gebiet

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## Erhebungsbezirk: Vöcklabruck

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

----

Ursache des Problems

----

betroffene(s) Gebiet(e)

----

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

allfällige Bemerkungen

----

#### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

----

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

Maßnahmen der Jagdbehörde

----

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

----

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

3 gleichbleibend auf sehr geringer Fläche

Verbisschadensituation

3 -----

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

----

### 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Weißenbachtal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Zwangabschuss

Erfolgsbewertung

dient der Abschusserfüllung, Wirkung auf die forstliche Vegetation noch nicht abschätzbar

### 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

jährliche Abschussplanbegehungen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

-----  
Entwicklung

-----  
Maßnahme(n) der Behörde

-----  
Erhebungsbezirk: [Eferding](#)

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

Art des Problems

-----  
Ursache des Problems

-----  
betroffene(s) Gebiet(e)

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

-----  
wgesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
www.parlament.gv.at  
www.parlament.gv.at  
allfällige Bemerkungen

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

-----  
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

-----  
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

-----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

3

-----

Verbisschadensituation

3

-----  
Im Jahr 2017 wurden in 5 Genossenschaftlichen Jagdgebieten Bewertungen durchgeführt. In 4 Gebieten Beurteilungsstufe 1, 1 Jagdgebiet Beurteilungsstufe 2

-----  
**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

## **Waldgebiet**

Standortswidrige Fichtenreinbestände mit großer Borkenkäferanfälligkeit

## **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

### *Waldgebiet*

-----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*Erfolgsbewertung*

-----

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Begehungen nach der OÖ-Abschüßplanverordnung

## **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Wels**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

keine besonderen Probleme

## **Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Durchforstung und Vorlichtung, Förderung der Naturverjüngung bei den Mischbaumarten

**Ursache des Problems**

----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz***Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)****Bewertung(1-5)****Anmerkung(en)****Schälschadensituation**

----

Keine Schälschäden im Bezirk

**Verbisschadensituation**

4

Durchschnittliche Verbiss-Prozente bei Tanne und Laubholz gestiegen

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

keine

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet**

keine jagdbehördlichen Maßnahmen

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*Erfolgsbewertung***6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

keine

*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

keine

*wbetroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

## **Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)**

**Erhebungsjahr: 2017**

## Erhebungsbezirk: Salzburg

## A) WILDSCHÄDEN

## 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

### *Art des Problems*

### *Ursache des Problems*

*betroffene(s) Gebiet(e)*

### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

### *allfällige Bemerkungen*

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

## Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

### *Maßnahmen der Jagdbehörde*

### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

### *eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

## Schälschadensituation

2 -----

## Verbisschadensituation

3 -----

#### 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

## Waldgebiet

## **Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

## 5 Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

WEM in Verbindung mit Erhebungen vor Ort durch die Bezirksförster und Vergleich mit den Feststellungen der Vorjahre

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

### Erhebungsbezirk: Hallein

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Schalenwild

betroffene(s) Gebiet(e)

bevorzugte Einstände

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Kontrollzäune

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Mindestabschuß Schwerpunktbejagung § 90-Verfahren

*allfällige Bemerkungen*

-----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*weingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

3 -----

3 -----

*Schälschadensituation*

*Verbisschadensituation*

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Schwarzerberg

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Abschußerhöhung

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

-----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*Erfolgsbewertung*

-----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Waldentwicklungsmonitoring Verbisskontrollzäune

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **Erhebungsbezirk: St. Johann**

### **A) WILDSCHÄDEN**

#### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälung

*Ursache des Problems*

Rotwildüberhege

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Flachauwinkl

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Vorschreibung von Schutzmaßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Fütterungsauflösung, Vorschreibung von Abschüssen über den Abschussplan hinaus

*allfällige Bemerkungen*

keine

*Art des Problems*

Schälung

*Ursache des Problems*

Abwanderung von Rotwild weg vom Futterplatz Arzberg

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Neubachl

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Fütterungsauflösung, Vorschreibung von Abschüssen über den Abschussplan hinaus; Anlage von Kirrketten zur Lenkung des Rotwildes zu Wintergattern

*allfällige Bemerkungen*

keine

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

30403-405/198-73 v.27.10.2017 Waldverwüstung (Verbiss, Schälung, Fegung) durch Rotwild auf Teilflächen der EJ Angertal; Bad Hofgastein;

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Reduzierung des Rotwildbestandes beim Fütterungsstandort Rettenwand

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Abschussverlängerung Rotwild; Reduzierung des Rotwildbestandes bei der Fütterung Rettenwand auf max. 70 Stk. binnen 3 Jahren

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

getätigte Mehrabschüsse 2017

*weitere Maßnahmen eingeleitete oder beabsichtigte*

Schonzeitaufhebungen

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
--	----------------	---------------

Schälschadensituation

3

keine

Verbisschadensituation

3

keine

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

Hochgründdeck

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung vermehrter Gamsabschüsse

*Erfolgsbewertung*

Verbissdruck durch Gams reduziert

**Waldgebiet**

Sauwald

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung einer Rotwildfütterungsauflösung

*Erfolgsbewertung*

Reduktion von Schälschäden

*Waldgebiet*

Graukogel

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung von Rotwildabschüssen ausserhalb der Schusszeit

*Erfolgsbewertung*

Reduktion von Schälschäden

*Waldgebiet*

Kehlwald

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung zur Fütterungsverbesserung von Rotwild

*Erfolgsbewertung*

Reduktion von Schälschäden

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

www.parlament.gv.at  
keine

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

www.parlament.gv.at  
keine

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

keine

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

Maßnahme(n) der Behörde

-----  
Erhebungsbezirk: **Tamsweg**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälung

*Ursache des Problems*

-----  
betroffene(s) Gebiet(e)

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
allfällige Bemerkungen

-----  
*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

zu hoher Wildstand

-----  
betroffene(s) Gebiet(e)

Punktuell im Bezirk

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussanordnung, Einzelschutzmaßnahme

-----  
allfällige Bemerkungen

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

keine

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

keine

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

keine

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
Schälschadensituation	4	2017 vermehrte Schäden durch Rotwild im Zentralraum Bezirk Tamsweg, Witterungsverhältnisse ungünstig --> hohe Schneemassen seit Herbst
Verbisschadensituation	3	kleinräumiger

### 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

#### Waldgebiet

keine

### 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

#### Waldgebiet

Muhr, Zederhaus, Ramingstein, Weißpriach, St.Andrä, Tamsweg, Göriach, Lessach, Thomatal, St.Michael, Tweng

#### Maßnahme(n) der Jagdbehörde

§ 90 Abschüsse lt. Salzburger Jagdgesetz, Verstärkungsmaßnahmen, Austreiben

#### Erfolgsbewertung

Abschussanordnung durchgeführt, Erlegung der zu Schaden gehenden Stücke

### 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Schädigungsgang des forstlichen Bewuchses, Stichprobenverfahren, Kontrollbegehungen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

#### Art der Verwüstung

-----

#### betroffenes Gebiet

-----

#### Entwicklung

-----

#### Maßnahme(n) der Behörde

-----

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

#### Art der Verwüstung

-----

#### betroffenes Gebiet

-----

**Entwicklung**

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Zell am See****A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität***Art des Problems*

----

*Ursache des Problems*

----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz***Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)****Bewertung(1-5)      Anmerkung(en)****Schälschadensituation**

3      -----

**Verbisschadensituation**

3      -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet****Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

----  
**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

----  
*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----  
*Erfolgsbewertung*

----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

----  
**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----  
*betroffenes Gebiet*

----  
*Entwicklung*

----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

----  
a(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----  
*betroffenes Gebiet*

----  
*Entwicklung*

----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

#### *Art des Problems*

Schälschäden

#### *Ursache des Problems*

Rotwildaußensteher

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

GJ Oberkurzheim

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Schadensmeldungen an die Jagdbehörde

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Wildstandsverminderung gem. § 61, Stmk JG

#### *allfällige Bemerkungen*

Schlechte Erfüllung der behördlichen Aufträge

#### *Art des Problems*

Schälschäden

#### *Ursache des Problems*

Rotwildaußensteher

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

GJ Pöls

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Schadensmeldungen an die Jagdbehörde

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Wildstandsverminderung gem. § 61, Stmk JG

#### *allfällige Bemerkungen*

Schlechte Erfüllung der behördlichen Aufträge

#### *Art des Problems*

Schälschäden

#### *Ursache des Problems*

Rotwildaußensteher

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

GJ St. Oswald

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Schadensmeldungen an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Wildstandsverminderung gem. § 61, Stmk JG

*allfällige Bemerkungen*

Schlechte Erfüllung der behördlichen Aufträge, schleichende Aufhege des Rotwildes

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Frei überwinterndes Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Hegegebiet Glein

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Wildstandserhebungen und Schadensmeldungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Wildstandsverminderung gem. § 61, Stmk JG

*allfällige Bemerkungen*

weiter ansteigender Rotwildbestand, evtl. Zusammenhang mit Gatterauflösungen in GU und VO

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Pusterwald Hinterwinkel - Bretstein Verbisschäden

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Verminderung des Wildstandes; Reduktion des Fütterungswildbestandes an der Fütterung Moschitz

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Reduktionsaufträge

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Derzeit noch keine Erfolge sichtbar, trotz guter Abschußplanerfüllung in den Hegeringen Pusterwald und Bretstein

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Gemeinsame großangelegte Ansitz- und Riegeljagden zwischen den Hegeringen Bretstein und Pusterwald;

## **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3

Noch immer zu hohe Rotwildbestände, mangelnde Reduktion der Zuwachsträger

**Verbisschadensituation**

2

----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

KG Kothgraben

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Reduktion der Waldgamsbestände

*Erfolgsbewertung*

Deutliche Verbesserung der Verbisschadenssituation

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Wildeinflussmonitoring, Kontrollzäune, Wildstandskontrollen

## **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

### **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **Erhebungsbezirk: Leoben**

### **A) WILDSCHÄDEN**

#### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Wald am Schoberpaß

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Abschussplanerhöhung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schusszeitverlängerung

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Eisenerz

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Abschussplanerhöhung, Wildzählungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schusszeitverlängerung

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Gamswild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Leoben, Niklasdorf

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Flexibilisierung Abschussplan

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Leoben, St. Michael

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung und Besprechung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

allfällige Bemerkungen

Konzepterstellung 2015

Art des Problems

Verbisschäden

Ursache des Problems

Rot- und Gamswild

betroffene(s) Gebiet(e)

Leoben, St. Michael

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Begehung und Besprechung

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

allfällige Bemerkungen

Konzepterstellung 2015

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Eisenerz

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

www.parlament.gv.at Verhandlung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussaufträge in der Schonzeit, Schusszeitverlängerung, Erhöhung des Pflichtabschusses

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

teilweise

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Überprüfung der Rotwildbestände durch Zählungen, auch in benachbarten Revieren

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Radmer

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Verhandlung

Maßnahmen der Jagdbehörde

Wildstandsreduktion

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

gleichbleibend

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

weitere Reduktion

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Wald am Schoberpass

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Wildstandsreduktion, Schonzeitabschüsse

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

gleichbleibend

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

weitere Reduktion

### **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

#### **Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation** 3 Keine wesentliche Änderung des Rotwildbestandes

**Verbisschadensituation** 3 -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet** **Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Kummerleiten Massive Reduktion des Gamswildes

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

Vordernberger Mauern

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanerhöhungen Gamswild

*Erfolgsbewertung*

gut

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Wildeinflussmonitoring, okulare Beurteilung, bei Bedarf Probekreise und Probestreifen

### **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

### Art der Verwüstung

-----  
betroffenes Gebiet

-----  
Entwicklung

-----  
Maßnahme(n) der Behörde

### Erhebungsbezirk: [Liezen](#)

#### A) WILDSCHÄDEN

##### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

###### Art des Problems

Verbiss

###### Ursache des Problems

Überhöhte Reh- und Rotwildbestände; Verbiss durch Gamswild und Muffel generell sehr späte Abschusserfüllung, Attraktive Einstandsgebiete (Lebensraum) und zurückliegende großflächige Schadereignisse

###### betroffene(s) Gebiet(e)

Weissenbach (Rössingkogel), Aich (Aichberg, Assachberg), Donnersbachwald, KG Gatschen, Wörschachwald, Tauplitz, Mitterndorf, Bad Aussee, Grimming Süd, Gulling, Strechen, Flitzen, Reinischkogel, Salberg, Hall, Gamsstein, Mendling, Hochkar-Süd, Wildalpen, Johnsbach, Essling

###### gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

Information an Jagdbehörde und Kammer Erhalt von ausreichenden Samenbäumen von Rotbuche und Tanne Kontrolle der Wildstandangaben bei Fütterungseinrichtungen

###### gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Punktuelle Erhöhung der Abschusspläne, Abschusszeitpunkt Vorverlegung für einzelne Wildart (Muffel), ganzjährige Bejagung von Schalenwild unter Berücksichtigung von tierschutzrechtlichen Aspekten in einem Projektsgebiet eines flächenwirtschaftlichen Projektes zum Schutz des Siedlungsraumes von Rottenmann

*allfällige Bemerkungen*

Sanktionen der Jagdbehörde bei Nichterfüllung der Abschusspläne werden gesetzt

*Art des Problems*

Schädlung

*Ursache des Problems*

Resultierend aus punktuell verfehlter Jagdwirtschaft sind über Jahrzehnte überhöhte Rotwildbestände entstanden, einhergehend mit anhaltendem Lebensraumverlust durch a.) zurückliegende großflächige Schadereignisse (WW, Käfer), b.) allumfassender Freizeitnutzung, c.) durch teilweise unqualifizierte Revieranwesenheit durch die Jagdausübungsberechtigten selbst und d.) durch widerrechtlich gesetzte Kirrungen von Seiten der Jagdausübungsberechtigten, schlecht strukturierte stark überhöhte Rotwildbestände mit weiblichem Überhang, späte Abschusserfüllung, zu geringe Entnahme von Zuwachsträgern - hohe Zuwachsraten, Fütterungsauflösungen ohne entsprechende Reduktion der Rotwildstände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeindegebiet Aigen (Mitteregg), Pruggern (Sattental), Sölk (Mössna), Aussee, Tauplitz, Ramsau, Untertal, Gulling, Strechen, Bärndorf, Rottenmann, Treglwang, Admont, Hall, Harting, Landl, Jassingau, Oberreith, Gams, Essling

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Information an Jagdbehörde und Kammer; Meldung gem. Forstgesetz § 16/5; jagd- und forstliche Aufklärungsarbeit mit Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigten, wiederkehrend im Zuge der Abschussplanerstellung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Punktuelle Erhöhung der Abschusspläne, Abschussaufträge zur Reduktion des Rotwildstandes, Bewilligung von Notfütterungen für unversorgtes Rotwild

*allfällige Bemerkungen*

Sanktionen der Jagdbehörde bei Nichterfüllung der Abschusspläne oder bei Teilerfüllung der Abschussaufträge werden gesetzt

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Schädlenschäden, BHLI-15666/2016, KG Gatschen

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Antrag auf Schließung einer Rotwildfütterung, Forderung einer massiven Reduktion des Rotwildes insbesondere in den Vorlagen, Erhöhung des Rotwildabschusses, Einführung einer Grünvorlage

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Reduktion des Rotwildstandes durch gemeinsame Rotwildbewirtschaftung im Einzugsgebiet Mitteregg" in Form der gegründeten "Wildgemeinschaft Mitteregg"

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Anpassung Jagdstrategie; Abstimmung der Abschusspläne und Abschusserhöhung im Einzugsgebiet des Rotwildlebensraumes der jeweils betroffenen Jagdreviere; Regulierung Geschlechterverhältnis zu Gunsten des männlichen Rotwildes; Grünvorlage

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Schälschäden, GZ: 8.0-122/2001, KG Gatschen

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Reduktion des Rotwildstandes durch gemeinsame Rotwildbewirtschaftung im Einzugsgebiet Mitteregg" in Form der gegründeten "Wildgemeinschaft Mitteregg"

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Anpassung Jagdstrategie; Abstimmung der Abschusspläne und Abschusserhöhung im Einzugsgebiet des Rotwildlebensraumes der jeweils betroffenen Jagdreviere; Regulierung Geschlechterverhältnis zu Gunsten des männlichen Rotwildes; Grünvorlage

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Schälschäden, BHLI-21970/2016, KG Michaelerberg

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Antrag auf Schließung einer Rotwildfütterung, Forderung einer massiven Reduktion des Rotwildes insbesondere in den Vorlagen, Erhöhung des Rotwildabschusses, Einführung einer Grünvorlage

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Reduktion des Rotwildstandes durch Erhöhung der Abschusspläne im Sattental

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Anpassung Jagdstrategie; Abstimmung der Abschusspläne und Abschusserhöhung im Einzugsgebiet des Rotwildlebensraumes der jeweils betroffenen Jagdreviere; Regulierung Geschlechterverhältnis zu Gunsten des männlichen Rotwildes; Grünvorlage

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Schälschäden, GZ: 19.3-21/2015, KG Jassingau

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Wildstandsreduktion

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Schäldschäden, GZ: 19.3-30/2014, KG Oberreith

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

zu kurzer Beobachtungszeitraum

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Wildstandsreduktion, regionale Abschussplanung

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Verbiss- und Schälschäden, GZ: 19.3-66/2012, KG Rottenmann

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Wildstandsreduktion, Schutzmaßnahmen, Neubewilligung der Rotwildfütterungen, Verkürzung der Fütterungszeit, Verlegung einer Fütterung

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

geringere Sommerschälschäden

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Wildstandsreduktion

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Verbiss- und Schälschäden, GZ: 19.0-F27-01, KG Oppenberg

-----  
**Maßnahmen der Jagdbehörde**

Wildstandsreduktion, Schutzmaßnahmen,

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Besserung der Schadenssituation

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3

hohe Rotwildbestände, mangelnde Reduktion der Zuwachsträger; teilweise unbefriedigende, schleppende Wildstandreduktion in Problemgebieten, Lebensraumverlust, Konzentration der Wildstände in Ruhegebieten bzw. unzugänglichen Schutzwaldbereichen, Schadenstoleranz besonders bei den Kleinwaldbesitzern abnehmend. Auflösung von Rotwildfütterungen bei fehlender gleichzeitiger Reduktion des Rotwildstandes führt zu einer geäderten Raumnutzung des Rotwildes für die Überwinterung und verursacht Schälschäden in neuen Schadensgebieten.  
Sehr hohe Rehwildbestände; mangelnde Wildstandlerfassung dadurch fehlende Grundlage einer nachvollziehbaren Reduktion. Große Verjüngungsflächen (Kahlschlag, Windwurf) in Gamswildlebensräumen stark verbissbelastet, Schäden auf sehr hohem Niveau, die Baumartenentmischung in Schutzwaldbereichen stellt besonders im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung eine hohe Gefahr für die Erhaltung der Schutzwirkung und damit für die Erhaltung der Siedlungsräume dar.

**Verbisschadensituation**

3

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

**Waldgebiet**

Essling

**Waldgebiet**

Mendling

**Waldgebiet**

Hochkar-Süd

**Waldgebiet**

Raum Ödental, Koppen, Kainisch

**Waldgebiet**

Donnersbach, Donnersbachwald

**Waldgebiet**

Rössingkogel

**Waldgebiet**

Aich, Aichberg, Assachberg

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Grimming Süd	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion; im speziellen Abschuss Muffelwild
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Öblarn Sonnberg	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Aigen, KG Gatschen	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion; Hinterfragung Fütterungseinrichtung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Salberg	Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Reinischkogel	Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Flitzen	Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Wildalpen	Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Gamsstein	Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Hall	Wildstandsreduktion - Verjüngungseinleitung
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Pruggern	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Gröbming	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Sölkäler	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion
<b>Waldgebiet</b>	<b>Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)</b>
Ramsau, Weißenbach	Dringende Umsetzung der Wildstandreduktion

#### **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*  
Gemeindejagd Aich/Assach Schattseite

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*  
Schwerpunktbejagung

*Erfolgsbewertung*  
gut

*Waldgebiet*  
KG Gatschen

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*  
Auflassung der Rotwildfütterung mit Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

*Erfolgsbewertung*

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich

*Waldgebiet*

Einzugsgebiet Mitteregg" Aigen/Ennstal"

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

*Erfolgsbewertung*

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich

*Waldgebiet*

Sattental" Pruggern"

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Auflassung der Rotwildfütterung mit Wildstandreduktion im Zuge § 16/5 FG Verfahren

*Erfolgsbewertung*

Beobachtungszeitraum längerfristig; danach erst Erfolgsbewertung möglich

*Waldgebiet*

Rottenmann

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussaufträge zur Reduktion des Gamswildstandes

*Erfolgsbewertung*

punktuell erfolgreich

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Aufrechterhaltung bzw. Errichtung Kontrollzäune, Wildzählungen bei Fütterungen, Forst- und Jagdaufsicht, Wildeinflussmonitoring

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)****7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Murau**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Fege- und Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Überhöhte Rot- und Rehwildstände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Beinahe der gesamte Bereich der Hochlagen der FAST Murau Nord und gesamte FAST Neumarkt betroffen, FAST MURAU Süd südlich der Mur

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebung bzw. Maßnahmenvorschläge und entsprechende Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

bei starken Verbiss- und Fegeschäden Freigabe von zusätzlichen Abschüssen

*allfällige Bemerkungen*

*www.parlament.gv.at* Das Problem ist seit Jahren bekannt, wird auch immer wieder

durch, WEM, ÖWI und Erhebungen der BFI belegt. Es kommt aber zu keiner Verringerung der Wildstände, bzw.

Fütterungswildstände stark gestörtes Geschlechterverhältnis

*Art des Problems*

Schälschaden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

FAST Neumarkt: Seetaler Alpen Süd Perchau Sonnseite

Fessnach, St. Lambrecht Sonnseite, St. Blasen FAST Murau

Süd: gesamter Bereich westlich von Murau und südl. der Mur

und Laßnitz FAST Murau Nord: überwiegend Vorlagenreviere;

Schöttlgraben, Winklern; Raiming; Freiberg; Krakaudorf;

Schöder

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erhebung und Gutachten bezüglich Wildschäden gem. §16(5); Verfahren zur Auflösung einzelner Rotwildfütterungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Anhebung des Abschusses, insbesondere bei den  
 Zuwachsträgern, geschlechts- und klassenlose Freigabe, bzw.  
 Schusszeitvorverlegung u. Schusszeitverlängerungen auch in der  
 Schonzeit und Überprüfung von RWF und Wintergatter und  
 Anzeigen wegen Kirrfütterungen

*allfällige Bemerkungen*

Umsetzung mangelhaft, bei einzelnen Großbetrieben; nach wie  
 vor sehr hoher Rotwildstand; laufende Erhebung durch die BFI.  
 Weitestgehende Abschussfreiheit in den Schadensgebieten in den  
 Vorlagenrevieren durch die Behörde. Stark verschobenes  
 Geschlechterverhältnis führt zu fehlerhafter Abschussplanung.  
 Murau-Nord leichte Verbesserung

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

8.1-290/2012, § 16 (5), KG Noreia zusätzlich mit BHMU-161033/2016 und BHMU-134609/2016 Insgesamt 26 ha

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

www.parlament.gv.at  
 Grünvorlage, Koppelung des Hirschabschusses an den  
 Alttierabschuss im Verhältnis 1 : 2, Schusszeitverlängerung bzw.  
 Vorverlegung, Erhöhung des Abschusses bei den Zuwachsträgern

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Schusszeitverlängerungen, Schonzeitabschüsse, Überprüfung der Rotwildfütterungsbestände sowie der -anlagen auf ordnungsgemäßen Betrieb und Grünvorlage

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Deutliche Besserung bei der Abschusserfüllung der  
 Zuwachsträger. Grünvorlage wird eingehalten, jedoch keine  
 Trendumkehr der Schadenssituation feststellbar. Wildbestand  
 wird deutlich zu gering angeschätzt.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Laufende Kontrolle und Bericht an die Jagdbehörde

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

8.1-149/2014 § 16 (5) Gemeinde Stadl-Predlitz

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Anpassung der überhöhten Rotwildfütterungsstände an die  
 Genehmigungsbescheide, Einhaltung der Abschussrichtlinien und  
 klassenloser Abschuss in den Vorlagen. Großräumige  
 Überprüfung der Schadenssituation Paal

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Vorzeitige Abschusserfüllung, klassenlose Schadwildabschüsse. Mehrere Besprechungen bzw. Verhandlungen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

80 Stück bei Großtreibjagd erlegt. Keine ausreichende langfristig wirksame Auswirkung auf den Wildstand. Wildstandsangaben sind deutlich zu gering  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Evaluierung der Situation betreffend Wildschäden und  
Überprüfung der Rotwild-fütterungen sowie Bericht an die Jagdbehörde. Zusätzliches Monitoring durch die BFI.

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

8.1-155/2014 § 16 (5) Gemeinde Stadl-Predlitz

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Klassenloser Abschuss in den Vorlagen (siehe oben).

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

(siehe oben)

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Verfahren läuft. (siehe oben)

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Evaluierung der Situation betreffend Wildschäden sowie Bericht an die Jagdbehörde bzw. siehe oben.

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schädlingschadsituation</b>	3	FAST Murau Nord: In den Schwerpunktgebiete nach wie vor Schäden, Intensität leicht rückläufig, keine großflächigen Schadensgebiete, kein § 16 Verfahren. FAST Murau Süd: Zunehmender großer Wildschadensdruck und Schäden im gesamten Bereich südlich der Mur. FAST Neumarkt: Problembereich Zirbitz - Süd Feßnach, Perchau
<b>Verbisschadsituation</b>	3	Im gesamten Bezirk nicht zufriedenstellend; Fegeschäden sehr hoch; Verjüngung der Hauptbaumarten nur durch Schutzmaßnahmen auf 80-90% der Fläche durch Kunst-verjüngung möglich, Ausfall der notwendigen Hartlaubbaumarten ohne Schutz über 90%

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Nahezu alle im Bezirksrahmenplan OSWI angeführten Flächen sind betroffen, oder gefährdet; Krakaudorferberg oberste Waldregion GJ Winklern Südabhänge des sog. OFEN nach wie vor problematisch; Gesamter Aufsichtsbereich LH-NV in Grabeneinhängen und auf LH-Standorten kann schwer aufkommen, bzw. wird jahrelang zurückgebissen und fällt dadurch aus; FAST Murau Süd: südlich der Mur und gesamte FAST Neumarkt

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Verbesserung durch rigorose großräumige Reduktion des Rot- und Rehwildstandes möglich. Abschussplanung aufgrund eines realistischen Wildstandes, welcher zum Teil 50 % über dem gemeldeten liegt.

Grebzenzen - Ostseite, Feßnach-Perchau, Triebendorf Sonnseite,

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Anhebung der Abschüsse damit einhergehend Abnahme des Rotwildstandes. Verstärktes Bejagen des Rotwildes in den Vorlagen

*Erfolgsbewertung*

Mittelfristige Verbesserung

#### **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WEM und Waldinventur zeigen eindeutiges Bild und wird durch Erhebungen der BFI, Lokalnetz Zirbitz, Schälschadensmonitoring Verjüngungszustandserhebungen in allen §16(5) Gebieten und allen bei der Behörde gemeldeten Wildschadensgebieten, wo ein Schaden gem. §16(5) vermutet wird bestätigt

#### **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

##### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

#### **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Bruck-Mürzzuschlag**

#### **A) WILDSCHÄDEN**

##### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Verbiss durch Gams-, Reh- und Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gleißnermauer""

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Meldung an die Jagdbehörde. Probekreisaufnahme der Verjüngung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Verbiss durch Gams-, Reh- und Rotwild der Naturverjüngung erwartet

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gschöder" Brandfläche"

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schusszeitvorverlegung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Zu hoher Rotwildbestand, aufgelassene Fütterung.

*betroffene(s) Gebiet(e)*

St. Ilgen

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Notfütterung Schadwildabschüsse nach der Schusszeit

*allfällige Bemerkungen*

Meldung von Grundeigentümer

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Außensteher

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Hauserbauerkogel, Schwalbenkogel, Schütterkogel

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Meldung an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schadwildabschüsse nach der Schusszeit

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Verbiss durch Gams-, Reh- und Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Blahstein

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Meldung an die Jagdbehörde und gemeinsame Besprechung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*wallfällige Bemerkungen*

-----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHBM-64918/2017 massive Schälschäden auf ca. 3,0 Hektar KG Parschlug

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Auflösung einer freien Rotwildfütterung

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHBM-16590/2017 massive Schälschäden auf ca. 2,0 Hektar KG Aschbach

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Antrag auf Schonzeit- und Reduktionsabschusses bei Rotwild

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Schadwildabschuss

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Schadwildabschuss nicht erfüllt, Zeitvorgabe zu knapp

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHBM-64932/2016 massive Schälschäden auf ca. 6,2 Hektar KG Aschbach&Stübing

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Auflösung einer Rotwildfütterung Antrag auf Schonzeit- und Reduktionsabschusses bei Rotwild

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschussplan statt § 56 3b Auflösung einer freien

Rotwildfütterung . Schadwildabschuss weibliches Rotwild bis 15.

Jänner, männliches bis 15. März. Rehfütterungen zum Teil

ruhend und nur Raufutter.

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Nach Schwerpunktbejagung im Schadgebiet und starker Reduktion von Kahlwild im Winter 2017 nahezu keine neuen Schäden durch Rotwild.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Abschussplan erstellt Fütterungsauflösungsbescheid

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHBM-35599/2017 massive Schälschäden auf ca. 1,3 Hektar KG Spital/Semmering

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Einforderung einer Rotwildreduktion

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Vom aufgetragenen Abschuss im Schadgebiet konnte nur 1/4 erfüllt werden. Es wurde gestartet, die Durchforstungsrückstände abzubauen.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

- Umstellung von § 56 Abs. 3b auf zahlenmäßigen Abschussplan in gesamter Rotwildregion - erhöhter Jagddruck - Auflösung freie Fütterung

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

BHBM-135959/2017 massive Schälschäden auf ca. 0,6 Hektar KG Fröschnitz

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Ausarbeitung eines Rotwildbewirtschaftungskonzeptes für den gesamten Rotwildbewirtschaftungsgebietes Reduktion des Rotwildbestandes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erhöhung des Abschussplanes

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Abschussplan konnte bis auf 1 Stück erfüllt werden.

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Umstellung von § 56 Abs. 3b auf zahlenmäßigen Abschussplan in gesamter Rotwildregion, erhöhter Jagddruck, Forststraßenneubau durch das Haupteinstandsgebiet

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

4

Zu viel Rotwild - Kahlwild

**Schälschadensituation**

**Verbisschadensituation****4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet**

Bürgergraben - Schutzwaldprojektsgebiet

**Waldgebiet**

Wetterin - Schutzwaldprojektsgebiet

**Waldgebiet**

Spital am Semmering - Fröschnitz

**Waldgebiet**

Neuberg

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet**

Rennfeld

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Bis 2012 Schusszeitvorverlegung und Abschussaufträge beim Gamswild. Nun Schwerpunkt Bejagung bei Gams- und Rehwild.

*Erfolgsbewertung*

Verjüngung kann durchwachsen, Jagddruck ist weiterhin noch die nächsten Jahre aufrecht zu erhalten.

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Fütterungskontrollen, Zählungen, gutachtliche Erhebungen, Probekreiserhebungen

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)****7. Waldverwüstung durch Weidevieh***Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

4

Entmischung zunehmend

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Reduktion des Gamsbestandes erforderlich.

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Reduktion des Gamsbestandes erforderlich.

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Reduktion des Rotwildbestandes, hier besonders des Sommer-Herbstbestandes

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Reduktion des Gamsbestandes erforderlich.

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

**Erhebungsbezirk: Graz**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

Gams

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Trötsch, Schöckl Nord, Sandberg, Annagraben

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

Rehwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Kaiserwald

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehungen mit Aufsichtsjäger

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

Gams

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Pfaffen-Schartnerkogel

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

allfällige Bemerkungen

----

Art des Problems

Verbiss

Ursache des Problems

Gams und Mufflon

betroffene(s) Gebiet(e)

Laufnitzberg

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

wallfällige Bemerkungen

----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

----

a Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

----

Maßnahmen der Jagdbehörde

----

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

----

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

Schälschadensituation

2

----

Verbisschadensituation

3

----

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

----

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

----

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

----

Erfolgsbewertung

----

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungszustandserhebung, Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring, Begehungen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

----

betroffenes Gebiet

----

Entwicklung

----

Maßnahme(n) der Behörde

----

## Erhebungsbezirk: Deutschlandsberg

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

Verbiss hoch (nach wie vor)

Ursache des Problems

Gamswildkonzentrationen (Waldgams)

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Ostlich von KG Kloster Grabeneinhänge wie beispielsweise Krumbach, Eibiswald Neuer: teils im Raum Weinebene durch mom. Verlagerung der Almpopulation herunter in den Wirtschaftswald (wahrscheinl. wegen Windräderbau)

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Lfd. Gespräche mit Jägerschaft, Aufsicht Abschussplanvorgaben- und Erhöhung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Lfd. (Vor-)Gespräche und Kontrollen vor Ort, Erhöhung der Abschusserfüllung (versucht)

*allfällige Bemerkungen*

Schadintensivität derzeit eher gleichbleibend, stellenweise leichte Verbesserung (außer Weinebene), Gamswildabschusserfüllung generell nicht zufriedenstellend (bei Zuwachsträgern aktuell: 79,4%, Vorjahr: 77,3%)

*Art des Problems*

Schälschäden lokal und erhöhter Verbissgrad durch Rehwild

*Ursache des Problems*

Hoher Rotwildbestand Hoher Rehwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Verteilt über Bezirk (stärker nahe Wildfütterungen aber auch teils in den Vorlagen); Neu: Osterwitz bis Raum Weinebene, teilweise Garanas Rehe zusätzlich in Weingarten- und Buschobstgebieten

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Zusätzliche Abschüsse (klassenlos) vor Weihnachten freigegeben (Reduktionsabschüsse), tw. Vorverlegungen von Jagdzeiten auch (wegen Verbissgefahr) bei Rehwild, Rotwildgatterauflassung, Rotwildreduktion

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Ansuchen und Unterstützung von Zusatzabschüssen und Unterstützung bei Wildreduktion, Grünvorlagekontrollen ganzer Stücke mit teilweisem Pansenschnitt

*allfällige Bemerkungen*

Abschusszahlen verbessert, Schälschäden: Anstieg! Rotwildabschusserhöhung gefordert!

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz***Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----  
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
Schälschadensituation	4	Primär KGs Kloster und Sallegg, Osterwitz, Garanas und in einigen Vorlagenrevieren, sowie einigen Revieren eines Großgrundbesitzers Im Ostteil des Bezirkes stärker, im Westteil zufriedenstellend (grobe Grenze: Radlpassbundesstraße), Verbesserungen in den Revieren Großgrundbesitzers nach Rehwildfütterungsauffassungen
Verbisschadensituation	3	

----  
**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet

----  
**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

----  
**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

Schwarzkogel (Fast Stainz) lfd. Gamsproblem

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Nach wie vor ca. 4 ha Neuauforstung in Zaunfläche

Erfolgsbewertung

gut

----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Derzeit nur Altanlagen, nicht mehr aussagekräftig (Def. Altanlage: > 10 Jahre), Neuflächen nach Förderzusagen/Klarheiten erst im Entstehen (sogen. Weiserflächen), waren bereits früher geplant.

----  
**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

----  
betroffenes Gebiet

----  
Entwicklung

----  
Maßnahme(n) der Behörde

----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund

ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Voitsberg**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Entmischung durch Verbiss- und Fegeschäden

*Ursache des Problems*

zu hohe Schalenwildbestände

*wbbetroffene(s) Gebiet(e)*

gesamter Bezirk Voitsberg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Aufklärung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanerhöhungen

*allfällige Bemerkungen*

keine Verbesserung

*Art des Problems*

Rotfäule durch Schälschäden

*Ursache des Problems*

zu hohe Rotwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Hirschgärtner, Pack, Kreuzberg, Gößnitz, Salla, Graden, Kainach, Gallmannsegg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

§ 16-Verfahren

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Reduktionsabschüsse

*allfällige Bemerkungen*

Verschlechterung durch strengen Winter

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

19.3-1372013, Schälschäden in der KG. Hirscheegg-Rein

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Anhebung des Pflichtabschusses

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

zu geringer Eingriff bei den Zuwachsträgern

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Reduktionsabschüsse

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

19.3-4/2012, Schälschäden in der KG Oswaldgraben

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Anhebung des Pflichtabschusses

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

zu geringer Eingriff bei den Zuwachsträgern

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Reduktionsabschüsse

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

Schälschadensituation	3	Keine Entspannung trotz stärkerer Eingriffe aufgrund des strengen Winters
Verbisschadensituation	4	Gamsverbiss nimmt zu!

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

gesamter Bezirk

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

WAK, SWP, Verjüngungseinleitung

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

Hirschegg

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Reduktionsabschüsse, Abschusserhöhungen

*Erfolgsbewertung*

Verbesserungen noch nicht ausreichend

**Waldgebiet**

Gleinalm

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  Fütterungsschließungen

*Erfolgsbewertung*

  Verbesserungen noch nicht ausreichend

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

  Kontrollzäune, WEM

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

  Ablagerungen im Wald

*abetroffenes Gebiet*

  Kremser Reihen

*Entwicklung*

  Räumungskosten eingehoben

*Maßnahme(n) der Behörde*

  Ersatzvornahme abgeschlossen

**Erhebungsbezirk: Weiz**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

----

*Ursache des Problems*

----

*betroffene(s) Gebiet(e)*

----

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----  
gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
allfällige Bemerkungen

-----  
**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

-----  
Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

-----  
Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

-----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

-----  
**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
Schälschadensituation	3	neue Schälschäden in der KG Retteneck
Verbisschadensituation	3	-----

-----  
**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet

-----  
Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

-----  
**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

-----  
Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----  
Erfolgsbewertung

-----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Kontrollzäune, Wildeinflussmonitoring

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Hartberg-Fürstenfeld**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Verbiss- und Fegeschäden

*Ursache des Problems*

Reh, Gams und Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gesamtes Verbreitungsgebiet der einzelnen Wildarten

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Aufzeigen der Problemflächen - gemeinsame Begehungen von Waldeigentümern und Jägern Abschusserhöhungen - Schwerpunktbejagung

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Von Seiten des Bezirksjägermeisters keine Aktivitäten

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Südabhang des Wechselstockes

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Permanente Kontrollen der Waldgebiete, in denen §16 Verfahren

laufen. Gemeinde Waldbach-Mönichwald, KG Karner- u.

Schmiedviertl Frische Sommerschälungen in der KG Karnerviertl

Winterschälungen in Mönichwald, St. Lorenzen a.W. und

Pinggau

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung bei den Eigenjagden

*allfällige Bemerkungen*

2 Anträge auf Schonzeitabschuss Probleme bei den Jagdvereinen in den Gemeindejagden

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

Kontrolle der Flächen des laufenden Verfahrens in der Gemeinde Mönichwald

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Permanente Kontrolle der § 16 Flächen aus den Jahren 2009 u. 2013

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5)      Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3

Die lokalen Schwerpunktschadgebiete verlagern sich kontinuierlich in tiefere Lagen (Seehöhen zwischen 700 u. 900 m). Die freien Rotwildfütterungen zeigen kaum Wirkung - eine Rotwildlenkung ist nicht zu erkennen. Der Südabhang des Wechselstockes ist der bevorzugte Winterlebensraum des Rotwildes.

**Verbisschadensituation**

3

Vor allem im südlichen Teil des Bezirkes mit geringer Waldausstattung (unter 40%) kommt es im Winter zu massiven Konzentrationen des Rehwildes und damit zu einer deutlichen Entmischung in den Naturverjüngungsflächen. Besondere Problemflächen sind in der Jägerschaft bekannt, werden allerdings ansatzweise durch rigorose Schwerpunktbejagung entschärft. Das Aufkommen von Klimafitten Wäldern ohne intensive Schutzmaßnahmen ist nur teilweise möglich.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Nur kleine Teilstücke vor allem im südlichen Teil

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Deutliche Abschusserhöhung bzw. intensive Schwerpunktbejagung (auch revierübergreifend!)

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

-----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

*Erfolgsbewertung*

-----

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Okulare Beurteilung des Wildeinflusses im Zuge der Forstaufsicht mit schriftlicher Dokumentation der Schadflächen

Mitwirkung bei der Auswertung der Revierbewertung in der Gemeindejagd St. Lorenzen a. W.

## **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Leibnitz**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

zum Teil mangelnde Naturverjüngung mangelnde Waldgesinnung

*Ursache des Problems*

fehlende Waldbewirtschaftung (waldbauliche Maßnahmen)

*betroffene(s) Gebiet(e)*

punktuell bis kleinflächig - gesamter Bezirk Leibnitz

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

## **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

*Schädlenschadensituation*

----

----

3 punktuell 4 (schlechter)

*Verbisschadensituation*

3

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

*Waldgebiet*

Leibnitzer-Feld & Gebiete mit intensivem Ackerbau (Maisgürtel)

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Erhöhter Abschuss sowie 100 % Abschusserfüllung, intensiver Kulturschutz

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

Weinanbaugebiet Südsteiermark Grenzgebiet-Staatsgrenze

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorverlegung des Abschusses

*Erfolgsbewertung*

durchschnittlich gleichbleibend

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

KZE-Kontrollzaunerhebung, WEM-Wildeinflussmonitoring

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

## 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: Südoststeiermark**

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

durch unzulängliche jagdliche Bewirtschaftung nicht an den Lebensraum angepasste Rehwildbestände, mangelnde aktive Waldbewirtschaftung, intensive landwirtschaftliche Nutzung

*betroffene(s) Gebiet(e)*

85% der Waldfläche im Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Bewußtseinsbildung, offensive Öffentlichkeitsarbeit und waldbauliche Beratung der Waldbesitzer

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanerhöhung in 9 Jagden um rund 30% in einem vom Windwurf 2015 beeinträchtigten Gebiet mit 7.500 ha

*allfällige Bemerkungen*

Rückgang der Fallwildrate

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Maßnahmen der Jagdbehörde

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

### Bewertung(1-5)

### Anmerkung(en)

Schälschadensituation

-----

Kein Rotwildgebiets

Verbisschadensituation

3

Verbiss auf sehr hohem Niveau gleichbleibend

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

### Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

2.700 ha Wald in dem 7.500 ha großen Windwurfkerngebiet nördlich von Feldbach

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung aufgrund der Nichteinigung zwischen Jagd und Kammer in 9 Jagden um ca. 30 %

Erfolgsbewertung

knapp 60 % mehr Rehwild wurde erlegt (statt 332 Stück wurden 522 erlegt), Auswirkung auf Verjüngung wird sich erst zeigen

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Wildeinflussmonitoring Abschussstatistiken (Geschlechterverhältnisse, Fallwildzahlen, etc.)

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

-----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

## Meldung der Waldverwüstungen und der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild (§ 16 Abs. 2, 5 und 6 Forstgesetz 1975)

Erhebungsjahr: 2017

Erhebungsbezirk: BFI Imst

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

Verbisschäden - Ausfall der Verjüngung, Entmischung und verzögerte Jungwaldentwicklung

*Ursache des Problems*

Verbisschäden durch Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinde St. Leonhard i.P., Waldgebiete Schürfn bis Madlesbrunnen

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Vorschreibung von Verbisschutzmaßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

höhere Abschussvorschreibung bei Rotwild, Vorschreibung von Verbisschutzmaßnahmen und Auflassung der Rotwildfütterung Außerlehn bis 31.03.2018

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

zu hoher Rot- und Gamswildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Stadtgemeinde Imst, Waldgebiete Milsberg, Ochsenhag/Platteletal und Kesselrieser/Faller

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung, Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Schutzmaßnahmen, Abschusszeitvorverlegung, Nachtabschussmöglichkeit

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

Verbisschäden durch Rot-, Gams- und Rehwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinde Tarrenz, Waldgebiete Agrargemeinschaft Tschirgant, Strader Teilwälder und Roter Ochs und Sießenkopf

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Vorschreibung von Verbisschutzmaßnahmen

**gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

höhere Abschussvorschreibung bei Rot- und Gamswild, Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Schutzmaßnahmen, Abschussvorverlegung, Nachtabschussmöglichkeit  
*allfällige Bemerkungen*

**Art des Problems**

Ausfall der Verjüngung und Entmischung

**Ursache des Problems**

Verbisschäden durch Rot-, Gams- und Rehwild

**betroffene(s) Gebiet(e)**

Gemeinde Nassereith, Waldgebiete Wassertal, Rauthal und Hintersimmering

**gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde**

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Vorschreibung von Verbisschutzmaßnahmen

**gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

höhere Abschussvorschreibung bei Rot- und Gamswild, Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Schutzmaßnahmen, Abschussvorverlegung, Nachtabschussmöglichkeit

*allfällige Bemerkungen***Art des Problems**

Verbisschäden - Ausfall der Verjüngung und Entmischung

**Ursache des Problems**

Verbisschäden durch Rot-, Gams- und Rehwild

**betroffene(s) Gebiet(e)**

Gemeinde Obsteig, Waldgebiet Eggenberg

**gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde**

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Verbisschutzmaßnahmen

**gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

höhere Abschussvorschreibung bei Rot- und Gamswild, Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Abschusszeitvorverlegung

*allfällige Bemerkungen***Art des Problems**

teilweise Ausfall der Verjüngung vor allem Laubhölzer und Tanne und verzögerte Jungwaldentwicklung

**Ursache des Problems**

Verbisschäden durch Rot-, Stein- und Rehwild

**betroffene(s) Gebiet(e)**

Gemeinde Stams, Waldgebiet Wengenberg des Stiftes Stams

**gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde**

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Vorschreibung von Verbisschutzmaßnahmen

**gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

höhere Abschussvorschreibung bei Rot-, Stein- und Rehwild,  
Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Abschusszeitvorverlegung,  
Nachabschussmöglichkeit, Durchführung von  
Verbissenschutzmaßnahmen

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbiss- und Fegeschäden - Ausfall der Verjüngung, Entmischung und verzögerte Jungwaldentwicklung

*Ursache des Problems*

Verbissenschäden durch Rot- und Rehwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinde Arzl im Pitztal, Waldgebiet der Gemeindegebietsagrargemeinschaft Hochasten

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Wildschadenserhebung und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Vorschreibung von Verbissenschutzmaßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

höhere Abschussvorschreibung bei Rot- und Rehwild,

Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Abschusszeitvorverlegung,

Nachabschussmöglichkeit, Durchführung von

Verbissenschutzmaßnahmen

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbissenschäden - Ausfall der Verjüngung und verzögerte Jungwaldentwicklung

*Ursache des Problems*

Verbissenschäden durch Gamswild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinde Oetz, Waldgebiet Amberg der Gemeindegebietsagrargemeinschaft Oetzerau

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Wildschadenserhebungen und Gutachten gem. § 16 Abs. 5, Vorschreibung von Ergänzungsaufforstungen und Vorschreibung von Verbissenschutzmaßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

höhere Abschussvorschreibung bei Gamswild,

Schwerpunktbejagung, Grünvorlage, Abschusszeitvorverlegung,

Nachabschussmöglichkeit, Durchführung von

Verbissenschutzmaßnahmen

*allfällige Bemerkungen*

----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*  
nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschusszahlen bei Rotwild, Durchführung von Ergänzungsaufforstungen und Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Rückgang der Verbiss- und Fegeschäden

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Fortführung aller jagd- und forstlichen Maßnahmen im bisherigen Umfang und Auflassung der Rotwildfütterung "Außerlehn" am Ende der Fütterungsperiode 2017/2018"

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

7-jag-216/2010, F-JAG-A-13/6, F-FG-137/80002/1-2016 und F-FG-137/80002/10-2017 Verbiss- und Fegeschäden in der Stadtgemeinde Imst

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*  
nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschussvorschreibungen und Durchführung von Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine wesentliche Änderung gegenüber den Vorjahren festzustellen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Vorschreibungen des Jagdjahres 2017 beibehalten

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

F-FG-138/80010/1-2016, Verbiss- und Fegeschäden in der Gemeinde Tarrenz

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*  
nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschussvorschreibung, Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine wesentliche Änderung gegenüber den Vorjahren festzustellen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

höhere Abschusszahlen und Durchführung von Schutzmaßnahmen, sowie Ergänzungsaufforstungen

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

F-FG-76/80008/1-2014, Verbiss- und Fegeschäden in der Gemeinde Nassereith

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*  
nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschusszahlen bei Rot- und Gamswild, Durchführung von Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

leichte Verbesserung der Wildschadenssituation (Rückgang der Verbiss- und Fegeschäden)

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

neuerliche Vorschreibungen wie im Vorjahr

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

F-FG-120/80104/1-2016, Verbiss- und Fegeschäden in der Gemeinde Obsteig

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschusszahlen bei Rot- und Gamswild, Durchführung von Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

noch keine wesentliche Änderung gegenüber den Vorjahren festzustellen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

neuerliche Vorschreibungen wie im Vorjahr

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

F-FG-105/80111/2-2015, Verbiss- und Fegeschäden im Waldgebiet des Stiftes Stams

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschusszahlen bei Rot-, Reh- und Steinwild, Durchführung von Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

noch keine wesentliche Änderung gegenüber den Vorjahren festzustellen, weil Beschwerde gegen den jagdlichen Bescheid erhoben wurde - Zeitverzögerung

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

neuerliche Vorschreibungen wie im Vorjahr

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

F-FG-112/80001/1-2016, Verbiss- und Fegeschäden in der Eigenjagd Hochasten in der Gemeinde Arzl i.P.

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

höhere Abschusszahlen bei Rot- und Gamswild, Durchführung von Verbissenschutzmaßnahmen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

leichter Rückgang der Verbiss- und Fegeschäden

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Fortführung aller jagd- und forstlichen Maßnahmen im bisherigen Umfang

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

F-FG-136/80105/9-2017, Verbiss- und Fegeschäden in der Eigenjagd Ötzerau in der Gemeinde Oetz

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

**Maßnahmen der Jagdbehörde**

höhere Abschusszahlen bei Gamswild, Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen

**Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung**

noch keine wesentliche Änderung gegenüber den Vorjahren festzustellen

**eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen**

höhere Abschusszahlen bei Gamswild und die Durchführung von Verbisschutzmaßnahmen vorschreiben

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	1	Aufgrund der Novelle des Jagdgesetzes im Jahre 2015 erfolgt eine einheitliche Futtervorlage für Rotwild
<b>Verbisschadensituation</b>	2	Von der Jagdbehörde wurden in mehreren Revieren deutlich höhere Abschusszahlen vorgeschrieben und diese auch größtenteils erfüllt.

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist****Waldgebiet**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Milserg, Ochsenhag/Platteletal, Kesselrieser und Faller, KG Imst

**Waldgebiet**

Vorderer und Hinterer Simmering, Wassertal, Rauthal, KG Nassereith

**Waldgebiet**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at) Eggenberg und Zwischensimmering, KG Obsteig

**Waldgebiet**

Stiftswald Stams, KG Stams

**Waldgebiet**

Hochasten, KG Arzl i. P.

**Waldgebiet**

Agm. Tschirgant, Strader Teilwälder, Roter Ochs/Sießenkopf, KG Tarrenz

**Waldgebiet**

Schürfn bis Madlesbrunnen, KG Pitztal

**Waldgebiet**

Amberg, KG Ötz

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind****Waldgebiet**

Nachberg, KG Sölden

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Abschusserhöhung beim Gamswild, Schwerpunktbejagung und Durchführung von Verbissenschutzmaßnahmen

#### *Erfolgsbewertung*

deutlicher Rückgang der Verbissenschäden, neuerliche Stichprobenerhebung im Jahre 2016 hat keine Waldverwüstung gem. § 16 Abs. 5 ergeben.

#### **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Verjüngungsdynamik, Stichprobenerhebungen in Wildschadensflächen gemäß § 16 Abs. 5 FG 1975 idgF., regelmäßiges Controlling in Förderungsprojekten und in geförderten Maßnahmenflächen

### **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

#### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

#### **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

#### **Erhebungsbezirk: BFI Innsbruck**

### **A) WILDSCHÄDEN**

#### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss-, teilweise auch Fege- und Verschlagschäden, deutlich verzögerte Verjüngung und Entmischung

*Ursache des Problems*

Rot- und Rehwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gries-Neder und Bachereben in der GJ. Gries i. S.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

derzeit noch keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

derzeit noch keine

*allfällige Bemerkungen*

-----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

IL-F-JAG-A-37/Gs/1-2015, Gries-Neder und Bachereben in der GJ. Gries i: S.

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

keine

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

derzeit noch keine

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

derzeit noch keine

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

derzeit noch keine

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)  
**Schälschadensituation**

**Bewertung(1-5)**    **Anmerkung(en)**

2

Nur vereinzelt frische Schälschäden auf großen Flächen verteilt  
Die Verbiss situation ist derzeit in vielen Waldungen der BFI Innsbruck angespannt und unverändert hoch. Grundsätzlich hat die Fichte kein Problem, die Buche kann großteils trotz hohem Verbissdruck mitwachsen, Lärche wird in vielen Bereichen gefegt, Tanne und Bergahorn fallen über weite Teile zumindest im Schutzwald aus.

**Verbisschadensituation**

3

## 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

**Waldgebiet**

siehe Verjüngungsdynamik für den Bereich der BFI Innsbruck

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

bis dato keine nennenswerten

## 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

**Waldgebiet**

-----  
*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolgsbewertung*

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verjüngungsdynamik

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**Erhebungsbezirk: BFI Steinach**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Fegeeschäden: Lärche, Zirbe

*Ursache des Problems*

hoher Rotwildstand bzw. hoher Rehwildstand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Stubaital, Gschnitztal, Obernbergtal, Mühlbachl, Pfons, Ellbögen, Sistrans, Rinn, Tulfes, Voldertal, Wattental,

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Verjüngungsdynamikaufnahme

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

zum Teil ja, zum Teil nein

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbiss

*Ursache des Problems*

Rot-, Reh-, Gamswild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Obernbergtal, Gschnitztal, Neustift

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gutachten § 16 FG Verjüngungsdynamikaufnahme

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

zum Teil ja, zum Teil nein

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

hoher Rotwildstand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Stubaital, Obernbergtal, Gschnitztal, Schönberg, Voldertal, Wattental, Mühlbachl

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Gutachten § 16 FG

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

zum Teil ja, zum Teil nein

*allfällige Bemerkungen*

-----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

12-41Tr/48-2012, KG Trins, GJ Trins-Süd (Antimune)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

nein

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

IL-S-F-JAG-A-21/TR/1-2013, KG Trins, GJ Trins-Süd (Josef Pittracher)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

nein

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

12-41Gb/47-2011, KG Gries am Brenner, GGAgm. Niedererberg und Maria & Alfred Kofler

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

12-41Tr/6-2007, KG Trins, Oberzäunewald

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

ja

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

12-41Ne/35-2012, KG Neustift, GJ Neustift (Simpfl)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

12-41Ne/32-2011, KG Neustift, GGAgm. Neustift (Baxeben)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

IL-S-F-JAG-A-81/SC/1-2017, KG Schönberg, Sillwald

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Erfolg nicht ausreichend, da noch immer zu hoher Rotwildbestand

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

Meldungen an Jagdbehörde Verjüngungsdynamikaufnahme

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

2 -----

3 gleich schlecht

Schälschadensituation

Verbisschadensituation

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

Waldgebiet

Trins Sonnseite

Waldgebiet

Trins Schattseite

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

kleinflächige Verjüngungseinleitung

Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

kleinflächige Verjüngungseinleitung für Tannen-Naturverjüngung

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

Waldgebiet

Südöstliches Innsbrucker Mittelgebirge, Navistal, Schmirntal, Valsertal

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschusserhöhung, Rotwildfütterungsauflassung

Erfolgsbewertung

-----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Verjüngungsdynamikaufnahme, Kontrollzäune, Schadensaufnahme in § 16 - Flächen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

### 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: Forstamt Stadtmagistrat Innsbruck**

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

*Art des Problems*

teilweise schwierige Verjüngung von Mischbaumarten, hauptsächlich Tanne

*Ursache des Problems*

selektiver Verbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Sperber, Gehrn

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

keine

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§ 52 Tiroler Jagdgesetz

*allfällige Bemerkungen*

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

### **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

----

kein Rotwild im Bezirk

**Verbisschadensituation**

2

Besserung vor allem im Bereich Sperber erkennbar. Beide Bereiche wurden vom Grundeigentümer entsprechend gepflegt und gegen Wildverbiss geschützt.

### **4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Gehrñ, sonstige kleinere Bereiche in den oberen Lagen auf der Nordkette

### **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

Sperber

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

§ 52 Tiroler Jagdgesetz

*Erfolgsbewertung*

Der Sperber ist eine ehemalige Waldbrandfläche im Schutzwald, welche durch starkes bemühen des Grundeigentümers in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft bzw. Jagdbehörde wieder verjüngt werden konnte.

### **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Verjüngungsdynamik

### **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

#### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

Maßnahme(n) der Behörde

-----

## 8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

-----

betroffenes Gebiet

-----

Entwicklung

-----

Maßnahme(n) der Behörde

-----

Erhebungsbezirk: **BFI Landeck**

### A) WILDSCHÄDEN

#### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

Art des Problems

www.parlament.gv.at Fegen, Verbiss, Entmischung

Ursache des Problems

Schalenwild

betroffene(s) Gebiet(e)

www.parlament.gv.at großräumig

gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde

-----

gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde

-----

allfällige Bemerkungen

nur durch eine großräumige Wildstandsverminderung verbesserbar

#### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

LA-F-JAG-A-1/84002/1-2014 GJ Flirsch (Bergwald Kerna)

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Nein

Maßnahmen der Jagdbehörde

Ja

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verbiss- und Fegeschutzmittel ausreichend zum Einsatz gebracht

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-3/84106/1-2016 GJ Kaunertal (Verpeil)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Maßnahmen von der Jägerschaft nicht vollständig umgesetzt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

behördliche Erledigung

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-5/84108/1-2015 GJ Nauders (Brandwald)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Nein

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine behördliche Erledigung

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

2018 neuerliche Erhebung in den Problemflächen

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-1/84104/2-2014 GJ Kauns (Ochsenboden, Stimmel)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Fütterung wurde abgetragen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-1/84102/1-2014 GJ Fendels (Bichli)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Ja

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Bei LVwG anhängig

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-1/84111/1-2016 EJ Alpe Verpeil (Verpeil)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Ja

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Ja

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Bescheid mit Beschluss vom LVwG behoben

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

behördliche Erledigung

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-1/84101/3-2017 GJ Faggen (Puschlin)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Nein

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine behördliche Erledigung

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

behördliche Erledigung

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-9/84106/1-2017 EJ Birgalpe (Habmes)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Nein

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Nein

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

keine behördliche Erledigung

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

behördliche Erledigung

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

LA-F-JAG-A-6/84006/1-2017 GJ Kappl Durrich (Sattelwald)

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

2

In einigen Revieren wird inzwischen nur mehr Heu als Futter vorgelegt, was zu einer Verbesserung der Schälschadensituation geführt hat. In ganz wenigen Revieren wird noch Silage vorgelegt.

**Verbisschadensituation**

3

Ohne Abschusserhöhung/Erfüllung wird es zu keiner Verbesserung der Situation kommen

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

www.parlament.gv.at

ca. 25.000 ha

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

www.parlament.gv.at

Flirsch (Kerna)

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Vorschreibung

**Erfolgsbewertung**

ausreichend Verbiss- und Fegeschutzmittel

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Controlling, Verjüngungsdynamik, § 16 Gutachten, BFW Aufnahme, Kontrollzäune

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

**Art der Verwüstung**

Verbiss- und Vertrittschäden

**betroffenes Gebiet**

Radurschl

**Entwicklung**

zunehmend

**Maßnahme(n) der Behörde**

Vorschreibung Zäune

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----  
*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: BFI Reutte**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Entmischung

*Ursache des Problems*

Zu hohe, immer noch ansteigende Rot- und Rehwildbestände, teilweise Waldgams

*www.betroffene(s) Gebiet(e)*

Großräumig, Großteil des Bezirkes

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Stellungnahmen und Gutachten an die Jagdbehörde, Forderung nach jagdlichen Maßnahmen, Waldbegehungen mit Jägern und Grundeigentümern

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Mäßige Abschussvorschreibungen, teilweise Begleitung mit anderen jagdlichen Maßnahmen

*allfällige Bemerkungen*

Erfüllung nicht zufriedenstellend

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

Überhöhte Rotwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Kleinräumig im Umkreis von Fütterungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Stellungnahmen und Gutachten an die Jagdbehörde mit der Forderung nach jagdlichen Maßnahmen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

gezielte Abschussaufträge, Abschussvorschreibungen

*allfällige Bemerkungen*

Bei gravierenden Schäden meist auch konsequente Maßnahmen der Jägerschaft

*Art des Problems*

Vergreisung der Schutzwaldbestände durch fehlende Verjüngung

*Ursache des Problems*

Erhöhte Schalenwildbestände, Wintereinstandsgebiete Ausfall der Verjüngung

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Großräumig, sonnseitige Schutzwaldlagen

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Stellungnahme und Gutachten an die Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussvorschreibungen nicht zufriedenstellend

*allfällige Bemerkungen*

Schlechte Erfüllung der Vorschreibungen in den letzten Jahren; Nach Angaben der Jäger Erfüllung nicht möglich

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz***Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

GJ Weißenbach (VIII-jag-21), großflächig Verbisschäden, Entmischung, im Umgebungsbereich der Fütterungen Schlag- und Fegeschäden, überhöhte Rot- und Rehwildbestände sowie Waldgams

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Deutliche Erhöhung der Rot- und Rehwildabschüsse, ganzjährige Bejagung Waldgams, Vorlagepflicht, Schwerpunktbejagung, Auflassung Rotwildfütterung Gaichtberg, Schutzmaßnahmen an den Verjüngungen

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Erhöhung der Abschussvorschreibung beim Rotwild, Verlängerung der Schusszeiten, Auflassung der Rotwildfütterung in einem Zeitraum von 3 Jahren, Abschuss von aussenstehendem Rotwild, Schutzmaßnahmen an Jungwuchsflächen, Monitoring

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Auflassung der Rotwildfütterung gegliedert, langsame Verbesserung der Situation auf dem Gaichtberg, in Summe aber kaum Rotwildreduktion, noch bei weitem nicht zufriedenstellend, Entmischung immer noch gegeben

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Besprechung mit Jagdausübungsberechtigten, Umbau Fütterung, Erneuerung des Gutachtens im Jahr 2017

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

GJ Nesselwängle (VIII-jag-92), massive Verbiss-, Schlag- und Fegeschäden in den sonnseitigen Objektschutzwaldbeständen, deutliche Verlängerung der Verjüngungszeiträume

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----  
*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

GJ Forchach (VIII-jag-107), großflächige Entmischung, massive Schäl-, Fege- und Schlagschäden hauptsächlich im Wirtschaftswald

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Deutliche Erhöhung der Abschussvorschreibungen, ganzjährige

Bejagung von Waldgämsen, Vorlagepflicht, Auflassung

Rotwildfütterung Sumpfschröfle, Schutzmaßnahmen an

Verjüngung

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Erhöhung der Rot- und Rehwildabschüsse,

Abschusszeitvorschreibung, Vorverlegung beim Gamswild,

Vorlagepflicht, Auflassung der Rotwildfütterung, Verstrecken  
der Jungpflanzen

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Leichte Verbesserung des Verjüngungszustandes, Fütterung 2015 aufgelassen

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Beobachtung der Situation

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

GJ Häselgehr-Obere (RE-F-JAG-A-6), massive Verbiss-, Fege- und Schlagschäden im weiteren Einstandsgebiet einer Rotwildfütterung

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Deutliche Reduktion des Rotwildstandes, Reduktion des Wildbestandes bei der Fütterung

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Erst Verhandlung durchgeführt, noch keine Maßnahmen vorgeschrieben

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Noch nicht beurteilbar

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Genaue Beobachtung der Situation

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	3	Schälschäden treten in der Regel nur kleinflächig im Bereich von einzelnen Fütterungen auf. Ursache sind entweder erhöhte Rotwildbestände, kontinuierliche Beunruhigung oder falsche Fütterung

### **Verbisschadensituation**

#### **4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

##### **Waldgebiet**

Sonneitige Schutzwaldbestände auf der orographisch linken Seite des Lechs von Steeg bis Weißenbach

##### **Waldgebiet**

Objektschutzwaldbestände im Tannheimertal auf mageren Kalk- und Dolomitstandorten

##### **Waldgebiet**

Objektschutzwaldbestände im Tannheimertal auf mageren Kalk- und Dolomitstandorten

#### **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

##### **Waldgebiet**

Waldflächen im Loisachtal

##### *Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Ausreichende Vorschreibungen in Verbindung mit guter Abschusserfüllung

##### *Erfolgsbewertung*

Teilweise schöne Ansätze einer Mischwaldverjüngung auch mit Tanne

##### **Waldgebiet**

-----

##### *Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

##### *Erfolgsbewertung*

#### **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Aufnahme aller Waldflächen über das Verfahren der Verjüngungsdynamik, wilddichte Kontrollzäune, Traktverfahren, revierweises Wildschadensmonitoring

#### **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

#### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

##### *Art der Verwüstung*

keine

##### *betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

keine

*betroffenes Gebiet*

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: BFI Kitzbühel**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

St. Johann/Schattseite

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schusszeitverlängerung

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Schälschäden und Verbisschäden

*Ursache des Problems*

überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

St. Johann/Schattseite

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

  jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  Abschusserhöhung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

  Verbisschäden

*Ursache des Problems*

  Waldgams

*betroffene(s) Gebiet(e)*

  Kössen, Kirchdorf, Schattseite Hagertal

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

  jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  zusätzlicher Abschluss

*Wällfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

  Verbisschäden

*Ursache des Problems*

  Waldgams

*betroffene(s) Gebiet(e)*

  Kirchdorf/Sandtal, Schnappengraben

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

  jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  Abschusserhöhung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

  Verbisschäden

*Ursache des Problems*

  überhöhter Rotwildbestand, mangelhafte Erfüllung

*betroffene(s) Gebiet(e)*

  Kelchsau Kurzer und Langer Grund

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schusszeitverlängerung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Waldgams, überhöhter Gamswildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Waidring Sonnseite

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Waldgams, überhöhter Gamswildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Kitzbüheler Horn

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschusserhöhung

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Waldgams, überhöhter Gamswildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

St. Jakob, Fieberbrunn, Buchensteinwand

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

zusätzlicher Abschuss, klassenloser Abschuss

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Schälschäden und Verbisschäden

*Ursache des Problems*

überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Jochberg/Jochbergerwald

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

gemeinsamer Abschuss, Abschusserhöhung

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Schälschäden und Verbisschäden

*Ursache des Problems*

überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

www.parlament.gv.at Westendorf, Rosskar, Gruberberg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Ausnahme vom Kirrverbot

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Schälschäden und Verbisschäden

*Ursache des Problems*

überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Jochberg/Saukaser

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Ausnahme vom Kirrverbot

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Waldgams

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Aurach/Wildalmgraben

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

  jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  zusätzlicher Abschuss

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

  überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

  Jochberg/Jochbergerwald-Ost

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

  jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  Ausnahme vom Kirrverbot

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Schälschäden

*Ursache des Problems*

  überhöhter Rotwildbestand

*betroffene(s) Gebiet(e)*

  Kössen/Gages

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

  jagdl. Maßnahmen veranlasst nach §52

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

  zusätzlicher Abschuss

----

## 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)

F-JAG-A-58/2-2013 F-JAG-A-58/3-2013 F-JAG-A-58/4-2013 F-JAG-A-5/15-2014

Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

Abschusserhöhung-Verlängerung, Vorlagepflicht, Wildökologisches Gutachten von Jagdvorstand

Maßnahmen der Jagdbehörde

Abschusserhöhung-Verlängerung, Nachabschuss, Vorlagepflicht, Wildökologisches Gutachten von Jagdsachverständigen

Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

Verringerung der Neuschälung

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

----

## 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

Schädlenschadensituation	2	----
--------------------------	---	------

Verbisschadensituation	3	----
------------------------	---	------

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch

durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet

Leermeldung!

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

Bichlach in Oberndorf, Kössen

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

höherer Rehwildabschuss

Erfolgsbewertung

dzt. gut, mancherorts noch keine Auswirkungen

## 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

z.T. Verjüngungsdynamik, gemeinsame optische Ansprache durch Vertreter von Forst, Jagdbehörde, Hegemeister, Grundeigentümer bzw. Jagdausübungsberechtigten

z.T. durch neu errichtete Kontrollzäune

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Leermeldung!

betroffenes Gebiet

----

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

illegale Rodung zur Schaffung von Weidefläche

*betroffenes Gebiet*

im Pletzergabben

*Entwicklung*

noch nicht aufgeforstet

*Maßnahme(n) der Behörde*

Aufforderung der Wiederbewaldung

**Erhebungsbezirk: BFI Kufstein**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälschäden in mehreren Waldflächen der ÖBf-AG

*Ursache des Problems*

www.parlament.gv.at langjährige Rotwildüberhege

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Brandenberg

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Bericht an Jagdbehörde, Gutachten § 16

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

*allfällige Bemerkungen*

----

*Art des Problems*

Verzögerte Verjüngung bzw Verhinderung der Verjüngung am Wilden Kaiser und im Kaiseretal

*Ursache des Problems*

Gamswildverbiss

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Scheffau, Kufstein, Ebbs

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Neuaufnahme Verjüngungsdynamik

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

*allfällige Bemerkungen*

-----  
*Art des Problems*

Extremer Verbiss in Verjüngungsflächen, Buchenkollerbüsche, Ausfall der Tanne

*Ursache des Problems*

Wildüberhege

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Münster

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Bericht an Jagdbehörde, Gutachten § 16 2016

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

*allfällige Bemerkungen*

Wenig Lösungswille erkennbar, Problem seit Jahren vakant

www.parlament.gv.at  
*Art des Problems*

Extremer Verbiss in Verjüngungsflächen, Ausfall der Tanne

*Ursache des Problems*

Wildüberhege

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Ellmau

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehung mit Bezirksjägermeister, Bericht an Jagdbehörde

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Vorschreibung Schutzmaßnahmen und erhöhter Abschuss

*allfällige Bemerkungen*

neuer Pächter lösungsorientiert

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----  
*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

	Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
Schälschadensituation	3	neuerlich Probleme im Hegebereich Wildschönau und Brandenberg
Verbisschadensituation	3	großflächig Problem mit der Verjüngung der Tanne, wenig Problemverständnis der Jägerschaft

4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

Waldgebiet	Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

Waldgebiet

derzeit nichts bekannt

Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Erfolgsbewertung

6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Verbisskontrolle mittels 10m<sup>2</sup> Trakten (flächenabhängiger Raster, mindestens 2 % der Fläche erhoben; unter 1 ha 3 % der Fläche standardisierte Schätzmethode "Verjüngungsdynamik" Schälschäden: 6-Baum-Stichprobe mit flächenabhängigem Raster

B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

7. Waldverwüstung durch Weidevieh

Art der Verwüstung

Fehlmeldung

betroffenes Gebiet

Entwicklung

Maßnahme(n) der Behörde

8. Waldverwüstung sonstige

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

Art der Verwüstung

Fehlmeldung

betroffenes Gebiet

-----  
*Entwicklung*

-----  
*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**Erhebungsbezirk: BFI Osttirol**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Schälungen Verbisschäden

*Ursache des Problems*

Rotwild, Reh- und Gamswild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeinde Untertilliach 13 Fälle in diversen Gemeinden

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----  
**wgesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

www.parlament.gv.at § 52 Bescheide für 50 Stück

*allfällige Bemerkungen*

Maßnahmen im Zuge der Abschussplanfestlegung 2018

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

1. F-FG-354/19/1-2017 - Möslwald und Moosboden im Debanttal, Nußdorf-Debant

2. F-JAG-A.0/145 - Zwenewald-Zirbensteig Hopfgarten i.D. und Grünalm und Oulbrunn, Hopfgarten i.D.

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----  
*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----  
*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----  
*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

1. Einzelschutz bei Fichte, Auflösung der Rotwildfütterungen, Grünvorlage bei Rehwild

2. Reduzierung von Gamswild, Einzelschutz bei Fichte

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

**Bewertung(1-5) Anmerkung(en)**

**Schälschadensituation**

3 -----

**Verbisschadensituation**

3 -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandenserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

*Waldgebiet*

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehörliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

*Erfolgsbewertung*

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

**Erhebungsbezirk: BFI Schwaz**

**A) WILDSCHÄDEN**

**1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Entmischung

*Ursache des Problems*

zu hohe Schalenwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Fichten-Tanne-Buchen-Wälder, besonders nördlich des Inns, Fichten-Tanne-Wälder im ganzen Bezirk

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Umsetzung der Verjüngungsdynamik

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

erhöhte Abschussvorschreibungen

*allfällige Bemerkungen*

-----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

SZ-F-JAG-A-30/1-2017, Schälschäden Stummerberg

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Fütterungsschließungen, erhöhte Abschussvorschreibungen, Wechsel des Jagdpächters

## **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

Bewertung(1-5)	Anmerkung(en)
----------------	---------------

Schälschadensituation

3 -----

Verbisschadensituation

3 -----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

*Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)*

-----

## **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

FWP Eben

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schwerpunktsbejagung, erhöhte Abschusserfüllung

*Erfolgsbewertung*

-----  
**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Verjüngungsdynamik Vollaufnahme 2019

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

*betroffenes Gebiet*

*Entwicklung*

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----  
**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

*betroffenes Gebiet*

*Entwicklung*

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

#### *Art des Problems*

Wildverbissbelastung: betroffen ist in erster Linie die Weißtanne -

Ausfall der Tannenverjüngung auf ca 60% ihres Areals sowie

lokal auch der Laubholzmischung (v.a. Bergahorn, Eberesche,

Eiche)

#### *Ursache des Problems*

Schalenwildbestände sind nach wie vor auf mehr als 50% der Waldfläche deutlich zu hoch

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

in erster Linie montane und hochmontane (zT subalpine) Lagen  
(Schutzwaldflächen) generell Mischwaldgebiet mit Tanne, lokale  
Problemgebiete in den Tallagen (zB Auwald im Walgau)

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Erstellung von Gutachten über waldgefährdende Wildschäden  
nach dem Vbg Jagdgesetz bzw Gutachten über waldgefährdende  
Wildschäden nach dem Forstgesetz. Mitwirkung bei der  
Abschussplanung

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Anpassung der Abschusspläne, Erlassung von Abschussaufträgen und Vorschreibung von Freihaltungen bzw lokal Aufhebung der Schonzeit

#### *allfällige Bemerkungen*

----

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

#### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHBL-VIII-1107.09-1/2016. waldverwüstende Verbiss- und  
Schälschäden auf ca 20 ha Schutzwald im Bereich Fontanella-  
Unterdamüls im Einzugsgebiet des Ladritsch-Wildbaches.  
Einstandsgebiet einer Rotwildfütterung; Reduktion der  
Rotwildbestandes auf 1/3 des derzeitigen Bestandes ist  
erforderlich

#### *Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nicht bekannt

#### *Maßnahmen der Jagdbehörde*

Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet

#### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

noch keine Erfolge erzielt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHBL-VIII-1107.28-2/2016. Waldverwüstende Wildschäden durch Verbiss-, Fege- und Schälschäden im Bereich Dürrwald-Holzböda in Tschagguns auf einer Fläche von 17 ha - Schutzwald, überhöhte Rotwildbestände (Sommer- und Wintereinstände)

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

nicht bekannt

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

noch keine Erfolge erzielt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHBL-VIII-1107.05/0001. Waldverwüstende Wildschäden im Anbruchsgebiet der Guferlawine in Brand - Objektschutzwald, Verbiss-, Fege und Schälschäden auf 20 ha

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Verfahren wurde eingeleitet, erste Besprechung hat stattgefunden

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Wildfreihaltung besteht bereits seit Jahren. Ermittlungsverfahren betreffend Ausweitung der Freihaltung wurde eingeleitet

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

noch keine Erfolge erzielt

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

Schälschadensituation

3

Schälschäden konzentrieren sich auf die Einstandsgebiete einiger Rotwildfütterungen; außerhalb der Fütterungseinstände stellen Schälschäden nur kleinräumig ein Problem dar;

## Verbisschadensituation

2

Die Verbissbelastung hat sich in einzelnen Regionen verbessert. Hervorzuheben sind Gebiete im Großen Walsertal und Teilgebiete im Walgau sowie lokale Schwerpunktbejagungsflächen im Montafon, Brandnertal und Klostertal. (Im TBC Kerngebiet im inneren Klostertal hat auf Grund der Erhöhung der Abschüsse eine deutliche Reduktion des Rotwildbestandes stattgefunden.) Daneben gibt es in den Talschaften des Bezirks Bludenz nach wie vor großflächige Wildschadensproblemgebiete mit unvermindert hoher Verbissbelastung. Dies betrifft vor allem die Tanne, die in weiten Bereichen des Bezirks Bludenz neben Fichte und Buche die Hauptbaumart darstellt, sich in der Verjüngung allerdings großflächig nicht entwickeln kann. In den stark von Verbisschäden belasteten Gebieten sind auch Bergahorn, Buche und Eberesche stark betroffen. Die Schalenwildbestände sind in den vergangenen 20 Jahren in Summe deutlich angestiegen; erst seit ca zwei Jahren dürfte zumindest der weitere Anstieg gestoppt worden sein.

### 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

#### Waldgebiet

Klostertal: v.a. Klostertaler Sonnseite; Schattseite lokal bessere Situation jedoch verbreitet unbefriedigende Situation. Walgau: v.a. Gamperdonatal und Nüziders. Brandnertal: Schutzwaldlagen an den steilen Talfanken. Großes Walsertal: Ladritschtal, Marultal, Huttlatal. Montafon: St Gallenkirch und Tschagguns, Teilgebiete in Silbertal, Lorüns und Stallehr

### 5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind

#### Waldgebiet

positive Tendenz im Großen Walsertal (v.a. Sonnseite, zT Raggal) und in Teilbereichen des Walgaus; im inneren Klostertal ist auf Grund der TBC-Schwerpunktbejagung beim Rotwild eine positive Entwicklung zu erwarten; einzelne Schwerpunktbejagungsgebiete im Montafon (zB Vandans)

#### Maßnahme(n) der Jagdbehörde

Abschussplanung, Anordnung von Freihaltungen, Aufhebung der Schonzeit

#### Erfolgsbewertung

grobe Beurteilung durch Wildschadenskontrollsysteem; ansonsten gutachtlich

### 6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden

Vorarlberger Wildverbiss-Kontrollzaunsystem (WSKS): 1 Kontrollzaun pro 50 ha Waldfläche in mehreren Problemgebieten (Schutzwaldprojekte, Flächenwirtschaftliche Projekte, Natura 2000 Gebiete) im Bezirk Bludenz werden jährlich Verbissstichproben in einem deutlich dichteren Aufnahmeraster (1 Stichprobepunkt pro 5 bis 20 ha) als beim WSKS aufgenommen

## B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)

### 7. Waldverwüstung durch Weidevieh

#### Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)

Maßnahmen wären in diesen Gebieten erforderlich - Situation ist stagnierend.

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

## **Erhebungsbezirk: Bregenz**

### **A) WILDSCHÄDEN**

#### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiss- Schlag und Schälschäden in einem wichtigen QSW der Gemeinde Au.

*Ursache des Problems*

Rotwild und Gamswild. Für Rotwild wird eine Fütterung im Nahbereich betrieben.

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeindegebiet Au; Waldort: Kepfen-Zipfel

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Jagdlicher Dialog auf Revierebene

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplan und Abschussaufträge

*allfällige Bemerkungen*

Starker Widerstand der Jägerschaft - Bezirksgruppe Bregenz; Jagdpächter hat frustriert aufgegeben; Neuer Jagdpächter ist auch Eigentümer und Anrainer.

*Art des Problems*

Verbiss-, Schlag-, und Schälschäden in einem OSW im Kleinwalsertal (Heuberg)

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeindegebiet Mittelberg (KWT) Waldort: Heuberg (FWP)

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Jagdlicher JF eingerichtet; zahlreiche Begehungen; Bonus-System mit der Gemeinde Mittelberg entwickelt: Prämie für positive Waldentwicklung;

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schonzeitaufhebung aus Reh- Rot- und Gamswild; Abschussplanung

*allfällige Bemerkungen*

Hegegemeinschaft (Obmann) arbeitet nicht konstruktiv; Jagdgenossenschaften haben die Jagd in Selbstverwaltung organisiert.

*Art des Problems*

Selektiver Verbiss an Mischbaumarten auf großer Fläche im Gemeindegebiet Egg

*Ursache des Problems*

Reh- und Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeindegebiet Egg, Schwerpunkt Genossenschaftsjagd Egg I.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Fordern nach Erhöhung des Abschussplanes

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Bescheiden Erhöhung des Abschussplanes (Rotwild) gegen massive Widerstände.

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Starker Verbiss- und Schlagschäden durch Rotwildaufhege. Nichterfüllung der Abschusspläne!

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeindegebiet Schoppernau; Waldort: Üntschengebiet - Vorderhopfreben.

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Forderung nach Erhöhung des Abschussplanes und Einhaltung der Abschusspläne!

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanung

*allfällige Bemerkungen*

-----

*Art des Problems*

Verbiss-, Schlag- und Schälschäden durch Rotwild im Mellental

*Ursache des Problems*

Rotwild

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Gemeindegebiet Mellau; Waldort: Mellental

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Begehungen; Dialog

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanung; Maßnahmenpaket geschnürt.

*allfällige Bemerkungen*

----

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

----

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

----

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

----

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

----

## **3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
--	-----------------------	----------------------

*Schädlingschadensituation* 2 -----

*Verbisschadensituation* 3 -----

## **4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Heuberg (KWT)

**Waldgebiet**

Mellental

**Waldgebiet**

Au; Kepfen-Zipfel

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Verjüngungseinleitung; Aufforstungen aus dem Gefahrenbereich bringen (Äser)

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

-----

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

Weiterführung der Bestandespflegearbeiten und der Verjüngungseinleitungen

## **5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

OSW der Gemeinde Damüls

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanung

*Erfolgsbewertung*

waldorientierte Jäger; am Wald interessierter Bürgermeister: gute Kommunikation der Akteure vor Ort

*Waldgebiet*

GJ Hittisau II

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Abschussplanung

*Erfolgsbewertung*

Sehr engagierter Waldbesitzer; motivierter Jagdausschuss

## **6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WSKS wird abgelöst durch WWKS (ab 2018) Traktverfahren im FWP

## **B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

### **7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

### **8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

-----

**Erhebungsbezirk: Dornbirn**

## **A) WILDSCHÄDEN**

### **1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität**

*Art des Problems*

Verbiß und Schälschäden, natürliche Verjüngung der Tanne nur erschwert bzw. mit Schutzmaßnahmen möglich

*Ursache des Problems*

Überhöhte Schalenwildbestände

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Hinteres Valorsertal

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Verstärkte Begehung des Gebiets, Berichte an die Jagdbehörde, Gutachten nach § 16 Abs. 5, Forstgesetz, auf Teilflächen des betroffenen Gebiets

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

Aufgrund der Höhenlage und den standörtlichen Verhältnissen bestehen höhere Verjüngungszeiträume

*Art des Problems*

Verbiß- und Schälschäden, natürliche Verjüngung der Tanne nicht möglich, natürliche Verjüngung von Buche und Bergahorn nur erschwert möglich

*Ursache des Problems*

Überhöhte Schalenwildbestände, bestehende Rehwildfütterungen

*betroffene(s) Gebiet(e)*

Hinteres Mellental

*gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

Verstärkte Begehung des Gebiets, Berichte an die Jagdbehörde, Gutachten nach § 16 Abs. 5, Forstgesetz, auf Teilflächen des betroffenen Gebiets

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*allfällige Bemerkungen*

Aufgrund der Höhenlage und den standörtlichen Verhältnissen bestehen höhere Verjüngungszeiträume

## **2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHDO-VIII-6202.01/003, EJ Körb, Standortschutzwälder mit Objektschutzwirkung bergseits der Zufahrt zur Alpe Haslach, ein Aufwachsen der Verjüngung ist auf dem Großteil der Fläche verbißbedingt nicht möglich, unwegsames Gelände mit aktiver Rutschungs-, Erosions- und Lawinenproblematik

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Errichtung von jagdlichen Einrichtungen (Begehungssteige, Ansitzmöglichkeiten) Abschussaufträge für die umliegenden Jagden

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

einmalige Erhöhung des Gamswildabschusses

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Der Zustand der Fläche ist unverändert schlecht. Es fehlt eine Bejagung des schwer zugänglichen Gebiets wegen der fehlenden jagdlichen Infrastruktur. Der überwiegende Teil der Grundeigentümer hat kein Interesse an der Verbesserung der Situation.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Regelmäßige Begehung des Gebiets

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHDO-VIII-6202.017004, EJ Wiesberg-Sturm, Nutzungsfläche im Standortschutzwald Sturmswald. Das Aufwachsen der Mischbaumarten Tanne, Buche und Bergahorn ist verbißbedingt nicht möglich.

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Erhöhung des Rot- und Rehwildabschusses um 20%, Errichtung jagdlicher Einrichtungen im Bereich der Schadfläche, Nachbesserungen, Verstreichen der Tanne

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

----

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Das Aufkommen der Tanne ist trotz Versteichens nur erschwert möglich. Verbiß ist immer wieder feststellbar. Jagdliche Infrastruktur fehlt weiterhin.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Regelmäßige Begehung des Gebiets

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHDO-VIII-6202.01-1/2015, EJ Wäldle-Ilgewald, EJ Bockshang, Standortschutzwälder im Nahbereich der Rotwildfütterung Wäldle. Auf der Fläche von 10,5 ha ist das dort stockende Fichtenstangenholz geschält.

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Pflegeeingriffe zur Erhöhung der Bestandesstabilität, Schutz ungeschälter Bäume, Verjüngungseinleitung mit Einzäunung

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Einmaliger Auftrag zum Schutz ungeschälter Bäume

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Das Anbringen des Schälschutzes ist unwirksam. Jedes Jahr kommen neue Schälschäden hinzu.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Regelmäßige Begehung des Gebiets

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

BHDO-VIII-6202.01/0006, EJ Oswald, Standortschutzwald mit Objektschutzwirkung bergseits eines Güterweges. die Fläche ist sehr steil, teilweise kaum begehbar. Schneedruck und Waldlawinen erschweren das Aufkommen der Verjüngung. Die Fläche ist südexponiert und daher ein beliebtes Einstandsgebiet im Winterhalbjahr.

*Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

Errichtung von jagdlichen Einrichtungen, Untersagung der Rotwildfütterung in der EJ Lindach, Konsequente AuseNSTEherbejagung

*Maßnahmen der Jagdbehörde*

Einstellung der Rotwildfütterung Lindach

*Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

Nur mehr vereinzelt neue Schälschäden. Das Aufkommen von Mischbaumarten ist verbißbedingt weiter nicht möglich.

*eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

Regelmäßige Begehung des Gebiets

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
<b>Schälschadensituation</b>	4	Zunahme von kleineren Schälschadensflächen abseits der Rotwildfütterung wie zB. Langenegg, Niedere oder Siebnerkopf
<b>Verbisschadensituation</b>	3	-----

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Bockshang

**Waldgebiet**

Wäldle

**Waldgebiet**

Ilgenwald

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

Freihaltung Staufen

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schalenwildfreihaltung

*Erfolgsbewertung*

Verjüngung aller standortgerechter Baumarten problemlos möglich

*Waldgebiet*

Freihaltung Schwarzenberg

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schalenwildfreihaltung

*Erfolgsbewertung*

Verjüngung aller standortgerechter Baumarten problemlos möglich

*Waldgebiet*

Freihaltung Briedler

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schalenwildfreihaltung

*Erfolgsbewertung*

Verjüngung aller standortgerechter Baumarten problemlos möglich

*Waldgebiet*

Freihaltung Ebnit

**Maßnahme(n) der Jagdbehörde**

Schalenwildfreihaltung

**Erfolgsbewertung**

Verjüngung aller standortgerechter Baumarten mit einem stellenweisen Verstreichend er Tanne auf der gesamten Fläche problemlos möglich.

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

Wilschadenskontrollsyste mit Vergleichszäunen, regelmäßige Begehung der Waldflächen insbesondere der verjüngungsnotwendigen Flächen.

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)****7. Waldverwüstung durch Weidevieh****Art der Verwüstung**

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

**Maßnahme(n) der Behörde**

-----

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

**Art der Verwüstung**

-----

*abetroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

**Maßnahme(n) der Behörde**

-----

**Erhebungsbezirk: Feldkirch****A) WILDSCHÄDEN****1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität****Art des Problems**

Selektiver Verbiss an Tanne und Laubhölzern; Entmischung der Waldbestände

**Ursache des Problems**

überhöhte bzw. nicht dem Lebensraum angepasste Schalenwildbestände

**betroffene(s) Gebiet(e)**

höhere Lagen von Götzis, Fraxern; hinteres Frödischtal, Teile des Laternsertales, Hochlagen der Walgau-Sonnseite, Saminatal

**gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde**

Aufforstungsvorschreibungen, Meinungsbildung, Begehungen und Besprechungen mit den Waldeigentümern, Jagdschutzorganen; Abschussplanung, Androhung der Versagung von forstlichen Förderungen

*gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Berücksichtigung bei der Abschussplanung, Abschussaufträge, Schonzeitaufhebungen, Anordnung von Freihaltungen

*allfällige Bemerkungen*

der Jagdrechtsvollzug ist hinsichtlich der Abschussplanerfüllung und der Bejagung von Freihaltungen nur unzureichend möglich; die Jagdschutzorgane (Behördenorgane) sind beim Jagdpächter angestellt (Problematik der Abhängigkeit, Befangenheit), mit der Erfüllungsquote bestimmen de facto die Jagdnutzungsberechtigten und Jagdschutzorgane den Abschussplan

**2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz**

*Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----  
www.parlament.gv.at Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes

-----  
Maßnahmen der Jagdbehörde

-----  
www.parlament.gv.at Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung

-----  
eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen

**3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)**

	<b>Bewertung(1-5)</b>	<b>Anmerkung(en)</b>
Schälschadensituation	3	Schälschäden spielen eine untergeordnete Rolle und treten nur kleinflächig auf (z. B. Frödischtal-Schattseite, Laterns)
Verbisschadensituation	2	lokal ist eine leichte Verbesserung festzustellen Z.B. Laternsertal - Breitenwald, Walgau - Sonnseite, vorderer Teil des Frödischtales

**4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist**

**Waldgebiet**

Saminatal

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

**Waldgebiet**

**Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)**

ältere Schlagflächen in steilen Lagen mit Erosionsansätzen und Schneegleitproblematik müssen dringend wiederbewaldet werden

Walgaus - Sonnseite, Laterns - Breitenwald, Götzis Haldenwald

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

Schonzeitaufhebung, Freihaltung

*Erfolgsbewertung*

-----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

WSKS - Wildschaden Kontrollsyste

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

**8. Waldverwüstung sonstige**

(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

-----

*betroffenes Gebiet*

-----

*Entwicklung*

-----

*Maßnahme(n) der Behörde*

## A) WILDSCHÄDEN

### 1. Problemschwerpunkte im Verjüngungszustand und in der Bestandesstabilität

#### *Art des Problems*

Verjüngung ohne Schutzmaßnahmen nur begrenzt möglich.

#### *Ursache des Problems*

Hoher Wildstand \*)

#### *betroffene(s) Gebiet(e)*

Lainzer Tiergarten

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Forstbehörde*

-----

#### *gesetzte Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

-----

#### *allfällige Bemerkungen*

\*) Sondersituation Lainzer Tiergarten

### 2. Gutachten nach § 16 Abs. 5 Forstgesetz

#### *Gutachten (Aktenzahl und kurze Beschreibung)*

-----

#### *Anträge des Leiters des Forstaufsichtsdienstes*

-----

#### *Maßnahmen der Jagdbehörde*

-----

#### *Erfolge bzw. bei fehlendem Erfolg: Erläuterung*

-----

#### *eingeleitete oder beabsichtigte weitere Maßnahmen*

-----

### 3. Entwicklung in den letzten 6 Jahren (Bewertung: 1 deutlich besser, 2 besser, 3 gleich, 4 schlechter, 5 deutlich schlechter)

#### Bewertung(1-5) Anmerkung(en)

#### **Schälschadensituation**

2

Bewertung 1 im Bereich Lainzer Tiergarten (Muffel- und Damwild weiter stark reduziert, Rotwild nicht mehr vertreten). Bewertung 3 im Bereich Lobau, jedoch kein wirtschaftlicher Schaden, da NP Donauauen.

#### **Verbisschadensituation**

3

Bewertung 4 lokal begrenzte Gebiete, z. B. Schottenwald (mögl. Ursache: Beunruhigung des Wildes durch Hunde, Radfahrer etc.)

### 4. Waldgebiete, in welchen forstliche Sofortmaßnahmen erforderlich wären, um eine Bestandeserneuerung durchzuführen, deren Durchführung jedoch durch Verbiss verhindert bzw. gefährdet ist

#### **Waldgebiet**

#### *Beschreibung der Sofortmaßnahme(n)*

----

**5. Waldgebiete, in welchen durch jagdbehördliche Maßnahmen Verbesserungen eingetreten sind**

*Waldgebiet*

----

*Maßnahme(n) der Jagdbehörde*

----

*Erfolgsbewertung*

----

**6. Von Forst- oder Jagdbehörde angewandte Indikator- bzw. Kontrollmethoden**

----

**B) WALDVERWÜSTUNGEN (gemäß §16 Abs. 2 Forstgesetz 1975)**

**7. Waldverwüstung durch Weidevieh**

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*

----

**8. Waldverwüstung sonstige**

a(Eine vollständige Erfassung der Waldverwüstungen erfolgt mit der FOSTA-Seite 5 „Waldverwüstungen“. Hier sollen nur jene Fälle beschrieben werden, die aufgrund ihrer Bedeutung (z.B. wegen Flächenausmaß, Langwierigkeit oder Folgenschwere) über die statistische Erfassung hinaus im Bericht Beachtung finden sollen.)

*Art der Verwüstung*

----

*betroffenes Gebiet*

----

*Entwicklung*

----

*Maßnahme(n) der Behörde*